

Die Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) mit dem Vorbericht und den Haushaltsplananlagen 2018





8.2

**Beschlussblatt
der Vorlage-Nr.: 17/SVV/1229**

Öffentlich

Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) für das Haushaltsjahr 2018

22.03.2018

34. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach vorheriger Beratung in den Fachausschüssen die Haushaltssatzung 2018 der Stadt Frankfurt (Oder) mit dem Haushaltsplan sowie seiner Bestandteile und Anlagen einschließlich des ersten Änderungsdienstes der Verwaltung zur Haushaltssatzung mit Stand vom 05.03.2018, des zweiten Änderungsdienstes mit Stand vom 07.03.2018 und des dritten Änderungsdienstes mit Stand vom 19.03.2018.

Die Haushaltssatzung 2018 der Stadt Frankfurt (Oder) enthält genehmigungspflichtige Teile und ist der Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen.

Nach Erteilung der Genehmigung wird die Haushaltssatzung 2018 der Stadt Frankfurt (Oder) im Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder) öffentlich bekannt gemacht.

Entscheidungsergebnis:

	einstimmig		mit Mehrheit		zurückgezogen
25	Ja	15	Nein	1	Enthaltung
	lt. Beschlussvorlage	X	abweichend		abgelehnt
	zur Kenntnis genommen				
überwiesen					
Ausschließung § 22 BbgKVerf	Es wurden keine Ausschließungsgründe angezeigt.				
Wiedervorlage					

Der Auszug entspricht dem Inhalt der Beschlussfassung in der Sitzung.

Frankfurt (Oder), den 28.03.2018


Wolfgang Neumann
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Inhaltsverzeichnis

Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung 2018 erfolgt in Form von vier gebundenen Publikationen, die auch in Dateiform abgerufen werden können. Gesondert herausgelöst wurden der Produktplan, die Stellenpläne sowie die Wirtschaftspläne und das Haushaltssicherungskonzept.

Teil 1

Seitenangaben

Die Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) 2018 mit dem Vorbericht und den Haushaltsplananlagen

1. Vorbericht	7-100
2. Haushaltssatzung	101-116
3. Anlagen zum Haushaltsplan	
3.1. Verpflichtungsermächtigungen	119-122
3.2. Verbindlichkeiten Übersicht	123-126
3.3. Rücklagen und Rückstellungsübersicht	127-130
3.4. Sonderposten und Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	131-134
3.5. Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen	135-138
3.6. Ergebnisentwicklung	139-142
3.7. Budgethierarchie	143-152

Teil 2

Der Gesamthaushalt der Stadt Frankfurt (Oder) 2018 mit den Teilhaushalten auf Ebene der Produktbereiche und Produkte

1. Gesamtergebnis- und Finanzhaushalt	5-10
2. Zusammenstellung Produktbereiche	11-44
3. Produktinformationen	
3.1. Produktkatalog	47-62
3.2. Produktbereich 1	63-334
3.3. Produktbereich 2	335-554
3.4. Produktbereich 3	555-662
3.5. Produktbereich 4	663-710
3.6. Produktbereich 5	711-1052
3.7. Produktbereich 6	1053-1074

Teil 3

Stellenpläne und Wirtschaftspläne der Stadt Frankfurt (Oder) 2018

Seitenangaben

1. Erläuterungen zum Stellenplan	7-16
2. Übersicht kw-Realisierung	17
3. Übersicht kw-Vermerke	18-19
4. Aufbaustruktur Stadtverwaltung	20-22
5. Stellenübersicht – Zusammenfassung	23-24
6. Stellenplan 2018 Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)	25-71
6.1 Gliederungsübersicht 2018	72-84
6.2 Gliederungsübersicht 2019	85-97
6.3 Gliederungsübersicht 2020	98-110
6.4 Gliederungsübersicht 2021	111-124
7. Stellenplan Brandenburgisches Staatsorchester	125-128
8. Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und Gesellschaften	129-320

Teil 4

Das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Frankfurt (Oder) 2018

1. Vorbericht zum Haushaltssicherungskonzept 2018	1-21
2. Konsolidierungsziel	21-29
3. Anlagen zum Haushaltssicherungskonzept	30
3.1. Beschreibung konkreter Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen	30-108
3.2. Gesamtübersicht über die vorgesehenen Maßnahmen	109-112
3.3. Übersicht freiwilliger Aufgaben / Leistungen	113-117
3.4. Übersicht freiwilliger Leistungen im Rahmen pflichtiger Aufgaben	118-122
3.5. Übersicht Verzicht auf Verträge	123

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2018



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Infrastrukturdaten der Stadt Frankfurt (Oder)

- 1.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner
 - 1.2. Größe des Gemeindegebietes
 - 1.3. Wirtschaftliche Struktur
 - 1.4. Übersicht über die Anzahl der Schulen und Schüler
 - 1.5. Übersicht über Kinderbetreuungseinrichtungen
-

2. Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Stadt Frankfurt (Oder)

- 2.1. Übersicht der Rechnungsergebnisse der letzten drei Jahre
 - 2.2. Aktuelle Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2016
 - 2.3. Eckdaten der Haushaltssatzung 2017 der Stadt Frankfurt (Oder)
 - 2.3.1. Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten der Haushaltsplanung der Stadt Frankfurt (Oder)
-

3. Entwicklung des Vermögens und der Schulden

4. Übersicht der geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und deren haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen

5. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres

5.1. Abweichungen der Haushaltsplanung 2017 zur mittelfristigen Planung der Haushaltssatzung 2016

5.2. Haushaltssicherung – Erreichung der dauernden Leistungsfähigkeit

6. Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen

7. Entwicklung des Finanzmittelbestandes

7.1. Umfang der in Anspruch genommenen Kassenkredite

8. **Übersicht der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte und deren Belastung im Haushalt**
 9. **Übersicht über die Beteiligungen an Gesellschaften**
 10. **Übersicht übernommener Bürgschaften und sonstiger Haftungsverpflichtungen**
 11. **Wesentliche Abweichungen von Zielvorgaben des Vorjahres § 6 Absatz 4 KomHKV**
 - 11.1. Überblick zur Entwicklung wichtiger Finanzkennzahlen
-

Vorwort

Willkommen in Frankfurt (Oder)

Frankfurt (Oder) ist eine **dynamische und sympathische Stadt** in der Hauptstadtregion, die internationales Flair besitzt und über ein interessantes wirtschaftliches und kulturelles Leben verfügt.



Zusammen mit Slubice ist Frankfurt (Oder) ein **internationaler Arbeits- und Lebensort**, ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Kommunikation. Im Rahmen der Dachmarke Frankfurt (Oder) Slubice entstehen konkrete Projekte und Kooperationen.

Doch nicht nur diese Verbindung stellt einen Standortvorteil dar. Auch aufgrund seiner hervorragenden Infrastruktur und der Nähe zu Berlin bietet Frankfurt einen **interessanten Wirtschaftsstandort**. Dank seiner Lage als Knotenpunkt auf der West-Ost-Achse Paris – Berlin – Warschau – Moskau findet enormer wirtschaftlicher Austausch statt, was viele Logistikunternehmen anzieht.



Aber nicht nur in der Wirtschaft, auch in Lehre und Forschung wird Frankfurt geschätzt: An der **Europa-Universität Viadrina** studieren knapp



7000 junge

Menschen aus 80 Nationen. Die Zahl der Partner-Universitäten europa- und weltweit liegt inzwischen bei ungefähr 200.

Seit 1999 darf sich Frankfurt (Oder) Kleiststadt nennen, denn sie ist Heimat des 1777 geborenen Dichters Heinrich von Kleist.

Das **Kleist-Museum**, „eines der schönsten Literatur-Museen in Europa“ (DIE ZEIT, im Jahr 2000) verfügt mit 34.000 Werken über die derzeit umfangreichste Dokumentation zu Heinrich von Kleist und seinem literaturgeschichtlichen Umfeld.

Von großer Bedeutung für das lebendige kulturelle Leben der Kleiststadt ist außerdem das **Brandenburger Staatsorchester**, das seinen Sitz in der Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“ hat.

Doch Frankfurt beherbergt nicht nur kulturell, sondern auch sportlich interessant: Viele **Olympiasieger und Medaillengewinner** kommen aus Frankfurt, zum Beispiel Henry Maske. Denn Frankfurt (Oder) bietet mit einem Olympiastützpunkt und der Eliteschule des Sports ideale Trainings- und Wettkampfbedingungen.

Sie sehen also, es lohnt sich, Frankfurt und seine Vielfältigkeit zu entdecken. Ich wünsche Ihnen dabei viel Freude.

1. Infrastrukturdaten der Stadt Frankfurt (Oder)

1.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner

Mit Stand 31.12.2015 hat Frankfurt (Oder) insgesamt 58.092 Einwohner. Davon sind 27.989 Einwohner männlich und 30.103 Einwohner weiblich.

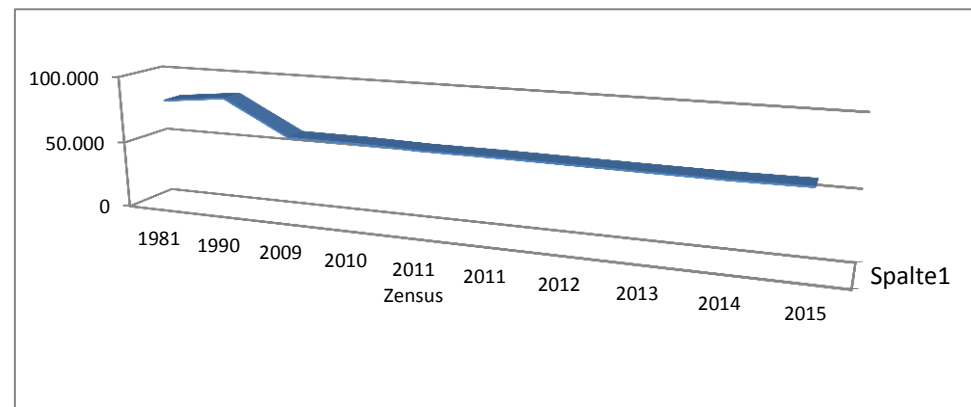
Bevölkerung zum 31.12. des Jahres									
1981	1990	2009	2010	09.05.2011/ Zensus	2011	2012	2013	2014	2015
81.009	86.171	60.625	60.330	59.140	59.063	58.537	58.018	57.649	58.092
Veränderung			-295	-1.190	-77	-526	-519	-369	443
%ual			-0,49%	-1,97%	-0,13%	-0,89%	-0,89%	-0,64%	0,77%

(Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

Zum ersten Mal seit 2010 ist ein Bevölkerungsanstieg dokumentiert.

Die Einwohnerzahlen per 31.12.2016 des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg liegen aktuell noch nicht vor.

Die im Amt für Statistik der Stadt Frankfurt (Oder) ermittelte Einwohnerzahl per 31.12.2016 liegt bei 58.453 EW.



1.2. Größe des Gemeindegebietes

(Quelle: Statistische Jahrbuch 2016 des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg)

	Lage
östliche Länge	14`33``
nördliche Breite	52`21``

Die Grenzstadt Frankfurt (Oder) befindet sich am westlichen Oderufer, ca. 80 km östlich der Bundeshauptstadt Berlin.

Die ehemalige „Dammvorstadt“ Frankfurts östlich der Oder wird 1945 zur Stadt Slubice (Polen) mit 1970 ha und ca. 16.902 Einwohner (Stand: 31.12.2012). Die Einwohnerzahl von Slubice mit Stichtag 31.12.2015 beträgt bereits 19.929 EW.

Frankfurt (Oder umfasst eine Fläche von 14.785 ha, die sich wie folgt zusammensetzt:

Gebäude- und Freifläche	1.564 ha	10,58%
Betriebsfläche	147 ha	0,99%
Erholungsfläche	767 ha	5,19%
Verkehrsfläche	1.072 ha	7,25%
Landwirtschaftsfläche	6.616 ha	44,75%
Waldfläche	3.984 ha	26,95%
Wasserfläche	547 ha	3,70%
Flächen anderer Nutzung	88 ha	0,60%
Bodenfläche insgesamt	14.785 ha	100%

Die Wasserfläche von Frankfurt (Oder) verteilt sich über insgesamt 276 Wasserkörper. Es gibt in Frankfurt (Oder) 98 Seen und Teiche sowie 178 Fließgewässer und Gräben. Die Oder hat eine Gesamtlänge von 860 km, darunter in Brandenburg 161 km und in Frankfurt (Oder) 15,7 km. Das festgesetzte Überschwemmungsgebiet beträgt ca. 700 ha.

Frankfurt (Oder) ist gegliedert in:

5	Stadtteile
23	Stadtgebiete
9	Ortsteile
84	Wohnbezirke

und unterhält Städtepartnerschaften zu:

- Kreis Slubice und Stadt Slubice – Polen – seit 2005/ 1975
- Gorzow - Polen – seit 1975
- Witebsk - Weißrussland - seit 1991
- Vantaa - Finnland – seit 1987
- Nimes - Frankreich - seit 1976
- Heilbronn - Deutschland - seit 1988
- Kadima-Zoran - Israel - seit 1997
- Yuma - USA/Arizona - seit 1997
- Vratsa - Bulgarien - seit 2009.



Zum Straßennetz der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) gehören aktuell:

Straßennetz	2012	2013	2014	2015	2016
Bundesstraßen	35 Km	35 Km	35 Km	35 km	
Landesstraßen	21 Km	15,3 km	15,3 km	15,3 km	
kommunale Straßen	262,9 Km	268,6 Km	268,6 Km	268,6 km	
Radwege	106,4 km	106,4 km	106,4 km	106,4 km	
Öffentlicher Personennahverkehr					
5 Straßenbahnlinien	37,8 Km	37,9 Km	37,9 Km	37,9 km	37,9 km
11 Buslinien inkl. einer grenzüberschreitenden Buslinie	196,1 km	148,0 km	145,9 km	145,9 km	153,3 km

Im Haushalt der jeweiligen Jahre waren/ sind folgende Mittel veranschlagt:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Aufwendungen zur Unterhaltung der Gemeindestraßen	1.382.456 €	1.353.070 €	1.901.644 €	2.359.990 €	1.654.456 €	2.314.683 €	2.102.600 €	1.740.600 €
	260,5 km	262,4 km	268,6 km	268,6 km	268,6 km			
Unterhaltungskosten pro km Straßennetz (541/5221)	5.307 €	5.156 €	7.080 €	8.786 €	6.160 €			

Gemäß § 5 Abs. 2 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) wechselt die Straßenbaulast für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen per Gesetz von der Gemeinde auf den Bund, wenn bei der Volkszählung die Einwohnerzahl unter 80.000 Einwohner festgestellt wurde. Zeitpunkt des Wechsels ist der Beginn des dritten Haushaltsjahres nach dem Jahr der Volkszählung.

Mit dem Zensus (letzte Volkszählung) wurde eine Einwohnerzahl von Frankfurt (Oder) unter 80.000 Einwohner festgestellt. Der Zeitpunkt des Überganges war per Gesetz der 01.01.2014.

Mit dem Wechsel der Straßenbaulast gehen gem. § 6 Abs. 1 Satz 1 FStrG das Eigentum des bisherigen Straßenbaulastträgers an der Straße und an den dazugehörigen Anlagen (vgl. § 1 Abs. 4 FStrG, z.B. Straßenkörper, Brücken, Durchlässe, Entwässerungsanlagen, Luftraum, Verkehrszeichen, LSA etc.) sowie alle Rechte und Pflichten, die mit der Straße im Zusammenhang stehen, ohne Entschädigung auf den neuen Straßenbaulastträger über.

Gem. § 6 Abs. 1a hat der bisherige Träger der Straßenbaulast dem neuen Träger der Straßenbaulast für nicht ordnungsgemäße Unterhaltung bzw. unterlassenen Grunderwerb einzustehen (Zahlung Einstandspflicht).

Die Dokumentierung des Eigentumsüberganges im Grundbuch erfolgt über einen Antrag auf Grundbuchberichtigung (§ 6 Abs. 3 FStrG).

Im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz wurde hier Vorsorge in Form der Bildung einer Rückstellung i.H.v. 11 Mio. € getroffen.

1.3. Wirtschaftliche Struktur

(Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

In Frankfurt (Oder) gab es 2015 insgesamt 988 Gewerbeanzeigen, 407 Anmeldungen und 581 Abmeldungen. Für die Jahre 2010 bis 2015 zeigt sich folgende Entwicklung:

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anmeldungen insgesamt	622	460	531	567	456	407
darunter Neueinrichtung		396	481	506	388	330
darunter Übernahme		34	25	25	31	47
Abmeldungen insgesamt	569	618	566	508	512	581
darunter Aufgabe		533	493	441	450	499
darunter Übergabe		28	20	19	23	45

Im Bereich Tourismus konnten in 2015 insgesamt 73.560 Gästeankünfte und 149.470 Gästeübernachtungen registriert werden. Die Entwicklung der letzten Jahre gestaltet sich wie folgt:

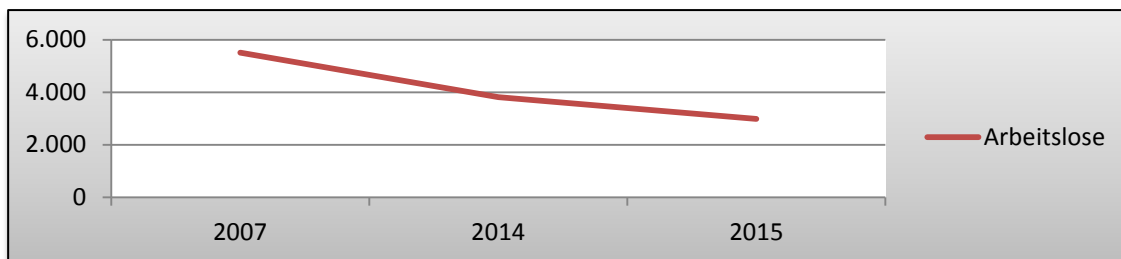
Jahr						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Gäste	66.135	72.059	69.367	70.236	75.058	73.560
Übernachtungen	129.702	146.411	139.284	168.077	171.495	149.470
Betriebe		22	19	20	20	21
Betten		1.024	978	1.002	1.066	1.086
durchschnittl. Aufenthalt (d)	2,0	2,0	2,0	2,4	2,3	2,0

Ausgewählte Daten des Arbeitsmarktes Frankfurt (Oder) sind in nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Agenturbezirk	Arbeitsmarkt Dezember 2012			Arbeitsmarkt Dezember 2013			Arbeitsmarkt Dezember 2014			Arbeitsmarkt Dezember 2015		
	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose	22.971	10.114	12.857	22.468	9.831	12.637	20.503	9.138	11.365	19.307	8.599	10.708
Arbeitslosenquote in %*	9,90			9,80			9,00			8,50		
* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen												

Verwaltungsbezirk	Arbeitsmarkt Dezember 2012			Arbeitsmarkt Dezember 2013			Arbeitsmarkt Dezember 2014			Arbeitsmarkt Dezember 2015		
	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose	4.412	1.961	2.451	4.332	1.905	2.427	3.817	1.733	2.084	2.990		
Arbeitslosenquote in %*	13,30			13,60			12,10			9,70		
* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen												

Die Zahl der Arbeitslosen sank ausgehend vom Jahr 2007 von 5.509 im Verwaltungsbezirk Frankfurt (Oder) auf 2.990 Arbeitslose in 2015.



Die Arbeitslosenquote sank in den Jahren 2005 bis 2015 von 18,8% auf 9,7%.

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Verwaltungsbezirk Frankfurt (Oder) verringerte sich seit 2010 um insgesamt 1.153 Beschäftigte. Allerdings steigt die Zahl gegenüber 2013 um 870 Beschäftigte.

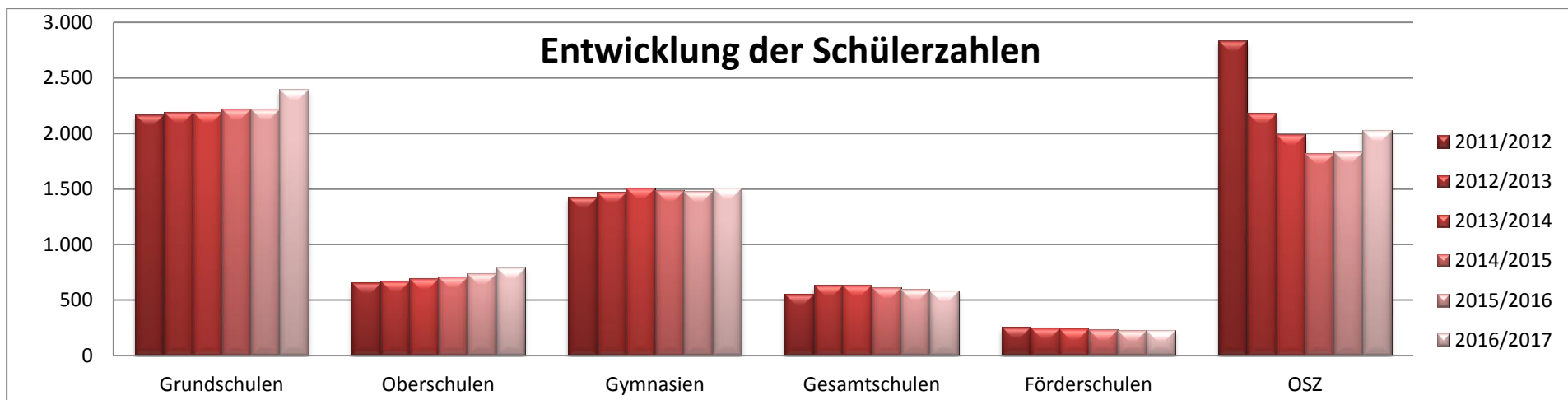
Jahr	2010	2011	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	28.703	28.564	28.016	26.680	27.250	27.550

1.4. Übersicht über die Anzahl der Schulen und Schüler

Frankfurt (Oder) weist im Schuljahr 2016/2017 an allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft insgesamt 7.550 Schüler nach (Daten aus dem Bescheid zum Schullastenausgleich 2017). Damit ist ein Anstieg i.H.v. 279 Schüler gegenüber dem Schuljahr 2015/2016 festzustellen. Die Anzahl der Schulen bleibt unverändert.

Schulen/ Produkt	Personalaufwendungen												Personalaufwendungen	
	2011/2012		2012/2013		2013/2014		2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017	2018
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler		
Grundschulen Produkt: 211 000	7	2.172	7	2.192	7	2.194	8	2.224	8	2.218	8	2.398	687.200 €	686.700 €
Oberschulen Produkt: 216 000	2	656	2	675	2	697	2	713	2	740	2	793	232.900 €	230.300 €
Gymnasien Produkt: 217 000	2	1428	2	1471	2	1.511	2	1.490	2	1.480	2	1.507	333.700 €	332.700 €
Gesamtschulen Produkt: 218 000	1	553	1	631	1	637	1	612	1	597	1	588	49.200 €	50.900 €
Förderschulen Produkt: 221 000	2	255	2	249	2	240	2	234	2	232	2	232	201.100 €	205.300 €
OSZ Produkt: 231 000	1	2833	1	2184	1	1.992	1	1.819	1	1.834	1	2.032	514.600 €	520.000 €
insgesamt	15	7.897	15	7.402	15	7.271	16	7.092	16	7.101	16	7.550	2.018.700 €	2.025.900 €

Über den zweiten Bildungsweg sind weitere 71 Schüler registriert, die nachträglich die Fachschuloberreife bzw. die allgemeine Hochschulreife erworben haben.



1.5. Übersicht über Kinderbetreuungseinrichtungen

Kinderbetreuungsangebote per 01.09.2017

Kindertagesstätten	38
Kindertagespflegepersonen	9
Anzahl der betreuten Kinder (im Durchschnitt 2017)	4.168
Kinderkrippenkinder (Unter 3 Jahren)	822
Kindergartenkinder (3 Jahre bis Einschulung)	1.540
Hortkinder	1.778
Tagespflegekinder	27
betreute Kinder aus anderen Gemeinden	212
betreute Kinder aus Slubice	20
Frankfurter Kinder - Betreuung durch andere Gemeinden	55
Frankfurter Kinder - Betreuung in Slubice	8
durchschnittliche Kinderzahl Planung 2017	4.155

	vorl. RE 2014	vorl. RE 2015	vorl. RE 2016	Plan 2017	Plan 2018
Produkt 365 - Kindertagesstätten in freier Trägerschaft					
Erträge	7.124.666 €	7.375.786 €	9.643.939 €	11.621.300 €	11.939.800 €
Aufwendungen	21.172.603 €	21.267.504 €	21.285.365 €	24.054.000 €	25.692.000 €
Ergebnis	-14.047.937 €	-13.891.718 €	-11.641.426 €	-12.432.700 €	-13.752.200 €
Produkt 361 - Kindertagespflege					
Erträge	17.970 €	25.838 €	19.075 €	21.900 €	14.900 €
Aufwendungen	213.451 €	196.768 €	180.229 €	310.600 €	375.600 €
Ergebnis	-195.481 €	-170.930 €	-161.154 €	-288.700 €	-360.700 €

Betreuung deutscher und polnischer Kinder in der jeweiligen Nachbarstadt

1. Allgemeine Anmerkungen

Bei der grenzüberschreitenden Betreuung von Kindern in einer Kita in der jeweiligen Nachbarstadt handelt sich um ein Projekt, welches den europäischen Gedanken tragend dem Zusammenwachsen beider Länder dient und welches sowohl von der Landesregierung als auch von der EU ausdrücklich als besonders förderwürdig anerkannt wurde und wird.

Der Koordinator der Bundesregierung für die deutsch-polnische Zusammenarbeit sowie Ministerpräsident Brandenburgs Herr Woidke lobt anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Deutsch-Polnischen Nachbarschaftsvertrages im Jahr 2016 die Beziehungen zum Nachbarland Polen. Das deutsch-polnische Verhältnis sei "so gut wie wohl nie zuvor", "In vielen Orten der Grenzregion leben deutsche und polnische Bürger längst bestens zusammen", erklärte der Brandenburger Regierungschef. "Junge Eltern schicken ihre Kinder in grenznahe zweisprachige Kindergärten. Polnische Lehrerinnen und Lehrer unterrichten an deutschen Schulen." Die Zusammenarbeit soll u.a. in den Bereichen Bildung und Soziales verstärkt werden.

Quelle: rbb|24 - <http://www.rbb-online.de/politik/beitrag/2016/10/deutschland-polen-jubilaem-freundschaft-woidke.html> © 2016

2. Zur deutsch-polnischen Kita-Betreuung in der Euro-Kita und der Kita Pinokio

Aufgrund der Lage der Stadt Frankfurt (Oder) und der besonderen Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit erfolgt seit dem Jahr 1997 eine Betreuung von bis zu 20 polnischen Kindern in der EuroKita Frankfurt (Oder) (bis 2000 mit EU-und Landesförderung).

2009 erfolgte eine gemeinsame EU-Antragstellung der Städte Frankfurt (Oder) und Slubice für den Neubau einer polisch-deutschen Kita in Slubice sowie den Ausbau der Euro-Kita in Frankfurt (Oder).

Dieser Antrag wurde durch das Land Brandenburg befürwortet (EFRE-Förderung: ca. 2 Mio. € - davon 1,6 Mio. € Slubice/ 350.000 € Frankfurt (Oder). Im Jahr 2014 erfolgte die Eröffnung der polnisch-deutschen Kita Pinokio in Slubice und der Ausbau EuroKita in Frankfurt (Oder).

Damit verbunden ist eine mind. 5-jährige Zweckbindungsfrist für die Nutzung der beiden Einrichtungen für das Projekt (jeweils Betreuung von Kindern aus dem anderen Land/ gemeinsame Durchführung von Projekten/ gemeinsame Sprachausbildung).

Eine Kostenerstattungsregelung ist daher aus zuwendungsrechtlicher Sicht nicht möglich bzw. würde ggf. zu Rückforderungsansprüchen des Fördermittelgebers führen.

3. Fördervertrag

Die Beteiligung an dem EU-Projekt im Sinne des Besuches von deutschen Kinder in der polnischen Kita führt außerdem in jedem Einzelfall seit 2014 zu einer finanziellen Entlastung der Stadt Frankfurt (Oder), weil ohne dieses Projekt die Stadt Frankfurt (Oder) auf jeden Fall weiterhin 20 polnische Kinder ohne Kostenerstattung betreut hätte. Eine Beendigung dieses Projektes aus fiskalischen Gründen wäre aufgrund (sicher auch landesseitig nicht gewollt) politischer/ öffentlicher Wirkungen) nicht durchzuhalten gewesen.

Die durch weitere Träger und Eltern regelmäßig geforderte Erweiterung der Betreuung polnischer Kinder in anderen Kitas sowie in Horten wurde und wird durch die Stadt mit Verweis auf die Euro-Kita aus Kostengründen regelmäßig abgelehnt.

4. Darstellung der Finanzen (bei einer Zuordnung zu den freiwilligen Leistungen)

Die kostenmäßige Darstellung ist abhängig von der Anzahl der jeweils betreuten Kinder; wenn die jeweils gleiche Anzahl betreut wird ist das Projekt kostenneutral.

<i>20 Kinder/ Jahr</i>	
<i>Platzkosten Euro-Kita für Kinder 3 bis 6 Jahre (7.800 €), (abzügl. Ø Elternbeiträge 2015 - 925 €/ Jahr)</i>	13.000 €
<i>Kosten für den Besuch 20 polnischer Kinder</i>	13.000 €
<i>Einsparungen, wenn 20 deutsche Kinder poln. Kita besuchen</i>	13.000 €
Saldo (Kosten für Frankfurt (Oder))	0 €
<i>Kosten für den Besuch 20 polnischer Kinder</i>	13.000 €
<i>Einsparungen, wenn 10 deutsche Kinder poln. Kita besuchen</i>	6.500 €
Saldo (Kosten für Frankfurt (Oder))	6.500 €

In der Stadt Frankfurt (Oder) existieren insgesamt 38 Einrichtungen mit ca. 4.300 Plätzen, sowie 9 Tagespflegepersonen mit 38 Plätzen (Stand 01. Oktober 2016).

Die Anzahl der betreuten Kinder hat sich, mit Ausnahme des Jahres 2015, in den vergangenen Jahren stetig leicht erhöht:

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Krippenkinder (0-3 Jahre)	732	730	754	737	735	790	771	792	822
Kindergartenkinder (3-6 Jahre)	1.511	1.533	1.544	1.550	1.568	1.535	1.537	1.512	1.540
Hortkinder (6-14 Jahre)	1.578	1.625	1.618	1.641	1.674	1.689	1.677	1.695	1.778
	3.821	3.888	3.916	3.928	3.977	4.014	3.985	3.999	4.140
Kindertagespflege	19	21	17	15	16	22	29	27	28
Summe*	3.840	3.909	3.933	3.943	3.993	4.036	4.014	4.026	4.168

*Erhebung Amt 50 nach KitaGesetz – Anzahl durchschnittlich betreuter Kinder zu den Stichtagen 01.12. Vorjahr/01.03./01.06./01.09.

2. Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Stadt Frankfurt (Oder)

2.1. Übersicht der Rechnungsergebnisse der letzten drei Jahre

Der Entwurf der Eröffnungsbilanz mit Stichtag 01.01.2010 wurde am 29.07.2014 durch die Kämmerin formell aufgestellt und anschließend dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz wurde zum Ende des Jahres 2014 abgeschlossen mit den Hinweisen, dass die Feststellungen bzw. Beanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes aufgenommen und eine entsprechende Berichtigung der Eröffnungsbilanz noch vor der Beschlussfassung zu erfolgen hat.

Entsprechend § 85 Absatz 3 BbgKVerf wurde die geprüfte Eröffnungsbilanz vom Oberbürgermeister festgestellt und anschließend mit den Anlagen der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Beschlussfassung erfolgte am 18.06.2015.

Die Jahresrechnung 2010 konnte am 21.08.2017 aufgestellt werden. Das Gesamtdokument wird dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben.

Für die Jahre 2011 – 2016 wurden vorläufige Ergebnisrechnungen aufgestellt und vom Rechnungsprüfungsamt mit Prüfvermerk am 25.10.2017 versehen:

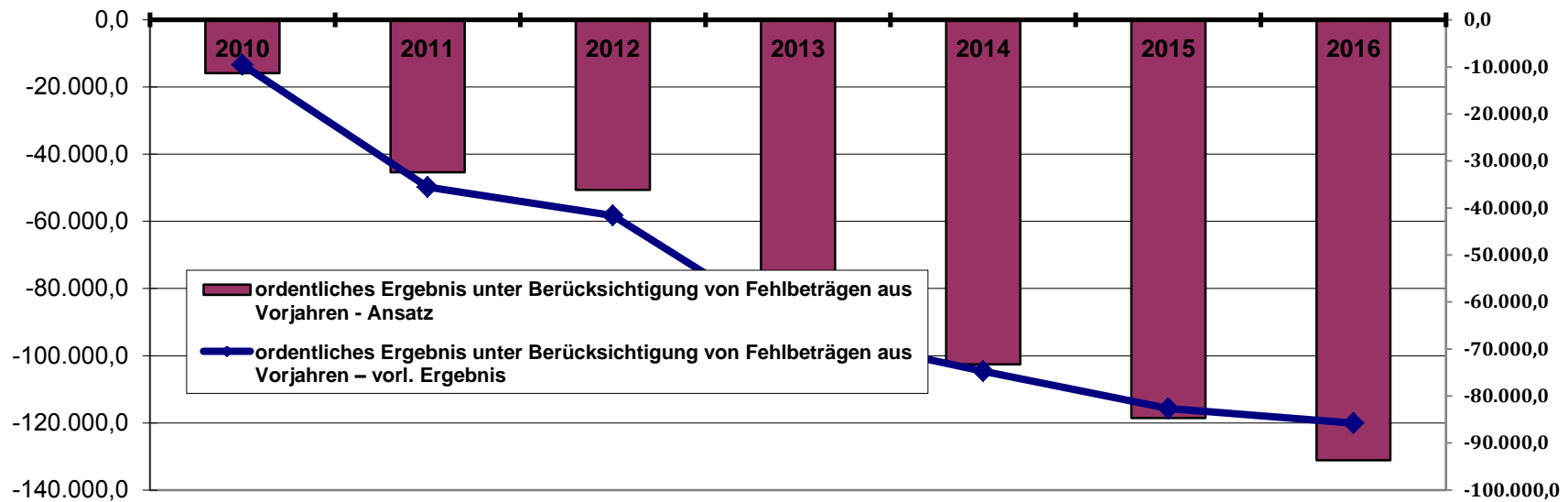
Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufige Ergebnisse						
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
			in Euro						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	56.747.976,13	64.237.757,72	40.149.494,04	46.751.201,87	49.400.733,06	51.657.912,69	55.149.482,26
41	2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.064.770,18	63.473.882,69	102.774.664,87	78.702.017,21	92.715.432,98	92.685.186,35	95.723.952,59
42	3.	sonstige Transfererträge	2.198.349,87	2.358.690,72	2.427.372,84	2.623.199,05	2.525.908,38	2.544.625,02	2.703.375,11
43	4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.070.149,74	27.377.125,10	27.329.830,35	24.090.597,58	27.193.861,68	26.966.295,67	27.419.397,65
440-446	5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.889.000,85	5.472.306,79	5.139.722,75	4.461.131,03	4.355.527,45	4.417.263,22	4.286.653,21
448-449	6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.081.440,44	23.804.450,32	27.304.414,31	30.312.386,81	31.840.488,07	34.216.860,37	38.156.651,16
45	7.	sonstige ordentliche Erträge	6.180.053,82	5.827.997,17	5.253.330,23	6.920.868,12	5.220.399,82	5.147.023,53	4.747.969,74
470-471	8.	aktivierte Eigenleistungen	41.857,44	4.284,38	24.176,28	58.456,80	19.485,36	61.884,06	2.956,72
472	9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10.	Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 9)	194.273.598,47	192.556.494,89	210.403.005,67	193.919.858,47	213.271.836,80	217.697.050,91	228.190.438,44
50	11.	Personalaufwendungen	48.567.692,84	50.318.112,58	51.088.293,80	51.950.395,14	53.350.046,47	56.120.105,54	54.303.855,02
51	12.	Versorgungsaufwendungen	278.729,77	8.314,68	-625.530,49	-506.022,45	-360.082,92	0,00	0,00
52	13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.069.994,15	22.863.284,61	23.736.614,87	26.885.929,20	26.392.336,27	22.520.671,92	23.313.174,75
57	14.	Abschreibungen	19.545.750,90	17.319.637,56	17.194.913,53	16.393.028,42	15.648.288,66	15.637.724,60	15.793.570,26
53	15.	Transferaufwendungen	70.083.017,87	79.737.894,92	76.283.716,91	77.277.384,67	79.951.657,55	84.818.434,32	93.007.316,59
54	16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	46.433.523,13	48.487.201,10	48.887.712,03	46.626.443,89	47.034.051,43	45.404.970,35	44.977.805,53
	17.	Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (11 bis 16)	203.978.708,66	218.734.445,45	216.565.720,65	218.627.158,87	222.016.297,46	224.501.906,73	231.395.722,15
	18.	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-9.705.110,19	-26.177.950,56	-6.162.714,98	-24.707.300,40	-8.744.460,66	-6.804.855,82	-3.205.283,71
46	19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.164.303,90	1.593.138,03	1.261.896,53	1.119.599,97	1.361.588,16	800.713,15	709.595,91
55	20.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.030.395,85	1.424.240,45	1.140.967,41	1.078.738,85	1.089.661,78	1.857.441,48	679.917,68
	21.	Saldo	133.908,05	168.897,58	120.929,12	40.861,12	271.926,38	-1.056.728,33	29.678,23
	22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-9.571.202,14	-26.009.052,98	-6.041.785,86	-24.666.439,28	-8.472.534,28	-7.861.584,15	-3.175.605,48
49	23.	außerordentliche Erträge	1.456.221,58	1.342.052,53	298.386,49	879.763,95	783.612,61	446.504,47	770.979,10
59	24.	- außerordentliche Aufwendungen	783.117,68	18.283,85	19.642,19	21.826,75	470.105,19	892.864,52	28.203,40
	25.	Saldo	673.103,90	1.323.768,68	278.744,30	857.937,20	313.507,42	-446.360,05	742.775,70
	26.	= Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22 + 25)	-8.898.098,24	-24.685.284,30	-5.763.041,56	-23.808.502,08	-8.159.026,86	-8.307.944,20	-2.432.829,78
		Gesamtfehlbetrag lt. Haushaltssatzung	-15.932.100,00	-29.333.700,00	-5.178.800,00	-35.349.000,00	-18.747.200,00	-18.747.200,00	-18.747.200,00

Wesentliche Erläuterungen können den Berichten zum Haushaltsvollzug per 31.12. entnommen werden bzw. den entsprechenden Rechenschaftsberichten zur Jahresrechnung.

Die Ergebnisse der vorläufigen Jahresrechnungen 2011 - 2016 zeigen mit Ausnahme des Jahres 2012 Unterschreitungen des geplanten Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis.

Das ordentliche Ergebnis entwickelt sich unter Berücksichtigung der vorläufigen Fehlbeträge aus Vorjahren erheblich positiver, wie mit den Haushaltsplänen veranschlagt:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren - Ansatz	-15.894,3 T€	-45.350,9 T€	-50.638,2 T€	-85.805,8 T€	-102.593,2 T€	-118.547,0 T€	-131.151,0 T€
ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren - vorl. Ergebnis	-9.571,2 T€	-35.580,3 T€	-41.622,1 T€	-66.288,5 T€	-74.761,0 T€	-82.622,6 T€	-85.798,2 T€
Abweichung	-6.323,1 T€	-9.770,6 T€	-9.016,1 T€	-19.517,3 T€	-27.832,2 T€	-35.924,4 T€	<u>-45.352,8 T€</u>



2.2. Aktuelle Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2017

Die Haushaltssatzung und das Haushaltssicherungskonzept wurden in der Stadtverordnetenversammlung am 11. Mai 2017 beschlossen und anschließend der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt.

Die vorgelegte Haushaltssatzung enthält als genehmigungspflichtigen Teile

- das Haushaltssicherungskonzept 2017
- den Gesamtbetrag der Kredite
- den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen

Die Haushaltssatzung 2017 befindet sich aktuell noch im Genehmigungsverfahren. Das Anhörungsschreiben liegt mit Datum vom 04. Oktober 2017 vor.

Es wird beabsichtigt sowohl die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes als auch die Genehmigung der Kredite zu versagen.

Die Stadt befindet sich weiterhin in der vorläufigen Haushaltsführung und hat die entsprechenden Vorschriften und Regelungen umzusetzen.

Im Haushalt 2017 wurde ein ordentliches Ergebnis von – 6.882.800 Euro veranschlagt.

Im Haushaltsvollzug stehen per 30.06.2017 58,37% der geplanten Erträge (234.915.300 Euro) der 43,83%igen Auslastung der geplanten Aufwendungen (241.798.100 Euro) gegenüber.

Der Bericht lässt bisher keine negativen Entwicklungen erkennen.

2.3. Eckdaten der Haushaltssatzung 2018 der Stadt Frankfurt (Oder)

Die Haushaltssatzung 2018 wurde von der Kämmerin am 05. Dezember 2017 aufgestellt und vom Oberbürgermeister festgestellt.

Nach den Beratungen innerhalb der Fraktionen und Ausschüsse erfolgte die Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2018 inkl. dem fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzept 2018 ff. durch die Stadtverordnetenversammlung am 22. März 2018. Die Haushaltssatzung 2018 wird anschließend zeitnah der Kommunalaufsicht zwecks Genehmigung vorgelegt.

Bezeichnung	Jahr	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Defizit Ergebnishaushalt <u>der Satzung 2017</u>						
(16/SVV/0800)						
Ordentliche Erträge gesamt		234.915.300	239.791.300	245.637.800	249.804.300	249.804.300
Ordentliche Aufwendungen gesamt		241.798.100	239.661.500	243.617.600	249.475.900	249.475.900
Ordentliches Ergebnis - Haushaltssatzung 2017		- 6.882.800	129.800	2.020.200	328.400	328.400

Ergebnishaushalt 2018 ff.						
auf- und festgestellter Haushalt inkl. Änderungen						
Ordentliche Erträge gesamt		234.915.300	245.399.800	251.171.700	253.502.100	256.445.300
Ordentliche Aufwendungen gesamt		241.798.100	245.344.200	250.502.000	252.290.500	254.860.800
Ordentliches Ergebnis - Haushaltssatzung 2018 ff.		- 6.882.800	55.600	669.700	1.211.600	1.584.500

(2017 aus Planung 2017)

Veränderung Defizite/ Überschuss:						
Finanzplan aus HH 2017 mit aktuellem Stand			- 74.200	- 1.350.500	883.200	1.256.100

Die beschlossene Haushaltssatzung 2017 ff. legte den finanziellen Rahmen der Haushaltsplanung 2018 ff. fest.

Der Ergebnishaushalt weist nunmehr für das Jahr 2018 im ordentlichen Ergebnis einen Überschuss i.H.v. **55.600 €** aus.

Ergebnishaushalt	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	228.190.438 €	233.239.800 €	244.947.200 €	251.385.300 €	253.724.100 €	256.679.400 €
Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	231.395.722 €	240.682.900 €	245.168.800 €	250.276.800 €	252.089.100 €	254.589.800 €
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.205.284 €	-7.443.100 €	-221.600 €	1.108.500 €	1.635.000 €	2.089.600 €
Zinsen und sonstige Finanzerträge	709.596 €	1.675.500 €	1.675.500 €	1.075.500 €	1.075.500 €	1.075.500 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	679.918 €	1.115.200 €	1.398.300 €	1.514.300 €	1.498.900 €	1.580.600 €
Finanzergebnis	29.678 €	560.300 €	277.200 €	-438.800 €	-423.400 €	-505.100 €
ordentliches Jahresergebnis	-3.175.606 €	-6.882.800 €	55.600 €	669.700 €	1.211.600 €	1.584.500 €

Im Ergebnishaushalt sind zahlungsunwirksame Aufwendungen für Abschreibungen und zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Sonderposten enthalten.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Aufwendungen aus Abschreibungen	19.545.751 €	17.319.638 €	17.194.914 €	16.393.028 €	15.648.289 €	15.638.725 €	15.793.570 €	16.845.000 €	15.070.800 €	13.970.600 €	14.803.300 €	14.433.700 €
Auflösung ARAP - investive Zuweisungen								940.400 €	1.336.300 €	1.354.600 €	2.668.700 €	2.680.600 €
abzügl. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	15.710.084 €	13.628.676 €	13.409.786 €	13.001.831 €	12.730.426 €	11.796.084 €	11.455.311 €	12.560.600 €	13.363.500 €	13.082.500 €	14.321.000 €	13.851.500 €
Saldo	3.835.667 €	3.690.962 €	3.785.128 €	3.391.197 €	2.917.863 €	3.842.641 €	4.338.259 €	5.224.800 €	3.043.600 €	2.242.700 €	3.151.000 €	3.262.800 €

Die Jahre 2010-2016 beinhalten die vorläufigen Ergebnisse

Der Umstieg auf die Doppik birgt neue Herausforderungen und Aufgaben. Die Doppik erschließt Möglichkeiten eines sorgsameren und effektiveren Umgangs mit den vorhandenen Ressourcen.

So wird die pflichtgemäße Bildung von Rückstellungen verhindern, dass unachtsame Verpflichtungen eingegangen werden, nur weil nicht zeitnah eine Auszahlung erfolgt. Abschreibungen belasten das Ergebnis über die Nutzungsdauer der Anlagegüter. Ein Substanzverzehr wird klar erkennbar sein.

Die Doppik liefert künftig genau die Informationen, die zur Erreichung der strategischen Ziele, im Sinne einer langfristigen Konsolidierung, notwendig sind. Ein leistungsfähiges Finanzcontrolling wird zeitnah aufgebaut, um so die wesentlichen Abweichungen von den Zielvorgaben zeitnah festzustellen, auszuwerten und gegensteuernde Maßnahmen festzusetzen.

Die Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2017 für die Städte und Gemeinden in den neuen Ländern fanden in der Ergebnis- und Finanzplanung 2018 ff. Berücksichtigung.

Steuereinnahmen der Gemeinden in Brandenburg 2017-2020

Ergebnis der 151. Sitzung des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 09.-11. Mai 2017

Steuereinnahmen	2017	2018	2019	2020
	- Mio. € -			
Lohnsteuer	701,2	736,1	785,9	838,6
Veranl. Einkommensteuer	122,8	128,3	133,7	144,5
Zinsabschlagsteuer	14,0	14,7	14,8	15,2
Umsatzsteuer	127,2	157,2	153,2	156,9
Zwischensumme Anteil Gemeinschaftsteuern	965,1	1.036,3	1.087,6	1.155,1
Veränderung ggü. letzter Schätzung (Nov 2016) in Mio. €	25,2	92,6	91,9	104,4
Grundsteuer A	15,0	15,1	15,1	15,3
Grundsteuer B	262,8	266,2	269,6	272,9
Gewerbsteuer	906,6	934,6	973,5	1.002,7
Gewerbsteuerumlage (100 vH)	-104,8	-108,6	-113,5	-116,4
Zwischensumme eigene Steuern	1.079,7	1.107,3	1.144,7	1.174,5
Veränderung ggü. letzter Schätzung (Nov 2016) in Mio. €	52,6	57,6	73,0	71,5
Steuern insgesamt	2.044,8	2.143,6	2.232,3	2.329,6
Veränderung ggü. letzter Schätzung (Nov 2016) in Mio. €	78,0	150,4	164,9	175,9

Abweichung durch Rundung

Quelle: Regionalisierungsergebnisse FM Baden-Württemberg und eigene Berechnungen

5. Einnahmesituation der Brandenburger Kommunen

Die Steuereinnahmen der Gemeinden setzen sich zusammen aus den Anteilen an den Gemeinschaftssteuern (Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer, Zinsabschlagsteuer und Umsatzsteuer) sowie den Gemeindesteuern (Grundsteuer A/B, Gewerbesteuer abzgl. Umlage, sonstige Gemeindesteuern).

Nach Vorlage der Regionalisierungsdaten zum Schätzergebnis ergeben sich für die Brandenburger Kommunen für den Zeitraum bis 2020 gegenüber den erwarteten Einnahmen der vorangegangenen Schätzung vom November 2016 Mehreinnahmen von insgesamt rd. 569,2 Mio. € (siehe Anlage). Diese sind insbesondere auf die veränderten Erwartungen hinsichtlich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zurückzuführen. Auch die Gemeindeebene profitiert in den folgenden Jahren maßgeblich von der guten konjunkturellen Entwicklung und der guten Beschäftigungssituation.

Die Aufteilung der einzelnen Steuereinnahmen der Brandenburger Gemeinden ist der Anlage zu entnehmen.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	2011-2015: Rechnungsstatistik; 2016: Kassensstatistik						Ergebnis Steuerschätzung Mai 2017			
Steuereinnahmen absolut:										
abs. (Mio. €)	1.428	1.526	1.657	1.756	1.831	1.946	2.045	2.144	2.232	2.330
Veränderung ggü. Vorjahr										
abs. (Mio. €)	48	98	131	99	75	115	99	99	88	98
in vH	3,5	6,9	8,6	6,0	4,3	6,3	5,1	4,8	4,1	4,4

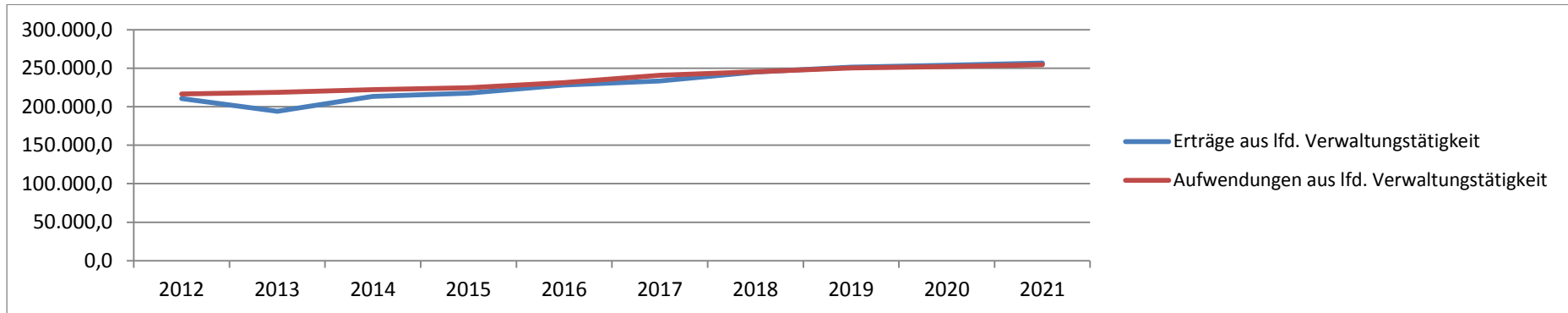
Neben den eigenen Steuereinnahmen profitieren die Kommunen von den geschätzten Mehreinnahmen des Landes Brandenburg im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs. 20% der Mehreinnahmen fließen in die Verbundmasse des KFA. Zusätzlich berücksichtigt wird die 6. Änderung des BbgFAG mit der die über die Umsatzsteuereinnahmen durch den Bund geleisteten Erstattungen an die Länder für die Flüchtlingsunterbringung- und -betreuung von der Bemessungsgrundlage des BbgFAG ausgenommen werden. Abgeleitet aus den oben dargestellten Ergebnissen für die Landesebene Brandenburg ergeben sich für die Brandenburger Kommunen damit bis zum letzten Jahr des Finanzplanungszeitraumes 2020 zusätzliche Mehreinnahmen in Höhe von rd. 234,8 Mio. € (hier für 2020 nach neuer Rechnung – n.R.).

	2017	2018	2019	2020 n.R.
Mehreinnahmen in Mio. € Landesebene vor KFA	+132,5	+168,4	+241,2	+618,2
davon kommunaler Anteil in Mio. € (unter Berücksichtigung der 6. Änderung des BbgFAG)	26,5	36,5	48,2	123,6

(KFA-Anteil aus 2017 und 2018 in Höhe von 63,0 Mio. € wird im Rahmen der Abrechnung des Steuerverbundes voraussichtlich in 2019 gezahlt)

2.3.1. Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten der Haushaltsplanung der Stadt Frankfurt (Oder)

	vorl. Ergebnis 2014		vorl. Ergebnis 2015		vorl. Ergebnis 2016		Plan 2017		Plan 2018	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	213,3	100,0	217,7	100,0	228,2	100,0	233,2	100,0	244,9	100,0
davon:										
Steuern und ähnl. Abgaben	49,4	23,2	51,7	23,7	55,1	24,1	52,3	22,4	58,0	23,7
Zuwendungen und allg. Umlagen	92,7	43,5	92,7	42,6	95,7	41,9	102,4	43,9	106,7	43,6
sonstige Transfererträge	2,5	1,2	2,5	1,1	2,7	1,2	2,5	1,1	2,5	1,0
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	27,2	12,8	27,0	12,4	27,4	12,0	26,3	11,3	26,5	10,8
privatrechtl. Leistungsentgelte	4,3	2,0	4,4	2,0	4,3	1,9	4,1	1,8	4,0	1,6
Kostenerstattung und Kostenumlagen	31,8	14,9	34,2	15,7	38,1	16,7	41,7	17,9	42,2	17,2
sonstige ordentliche Erträge	5,2	2,4	5,1	2,3	4,7	2,1	3,8	1,6	4,9	2,0
aktivierte Eigenleistungen	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	222,0	100,0	224,5	100,0	231,4	100,0	240,7	100,0	245,1	100,0
davon:										
Personalaufwendungen	53,4	24,1	56,1	25,0	54,3	23,5	56,6	23,5	58,8	24,0
Versorgungsaufwendungen	-0,4	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26,4	11,9	22,5	10,0	23,3	10,1	24,9	10,3	26,0	10,6
Abschreibungen	15,6	7,0	15,6	6,9	15,8	6,8	16,8	7,0	15,1	6,2
Transferaufwendungen	79,9	36,0	84,8	37,8	93,0	40,2	97,8	40,6	100,9	41,2
sonstige ordentliche Aufwendungen	47,0	21,2	45,4	20,2	45,0	19,4	44,4	18,4	44,4	18,1
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8,7		-6,8		-3,2		-7,5		-0,2	



Angaben in T€

Die Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit steigen unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Anordnungen der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ausgehend vom Jahr 2016 bis 2021 um insgesamt um 28.489,0 T€ an.

Zu erwähnen sind dabei:

- die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben i.H.v. 7,9 Mio. €
- Zuwendungen i.H.v. 15,8 Mio. €
- Kostenerstattungen i.H.v. 4,5 Mio. € zu verzeichnen.

	RE 2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Gewerbesteuer	14.717,2 T€	12.346,7 T€	15.000,0 T€	15.210,0 T€	15.431,0 T€	15.840,0 T€	+1,1 Mio. €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	17.630,1 T€	18.093,3 T€	19.562,3 T€	20.792,9 T€	22.214,8 T€	22.878,8 T€	+5,3 Mio. €

	RE 2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Jugendhilfelasten- ausgleich	1.662,1 T€	1.656,9T€	1.985,5 T€	1.983,9 T€	1.983,9 T€	1.983,9 T€	+0,3 Mio. €
Schlüsselzuweisungen	50.690,0 T€	53.332,1 T€	52.509,9 T€	55.840,1 T€	56.340,6 T€	57.750,7 T€	+7,1 Mio. €
<u>Zweckzuweisungen</u>							
PB Musikpflege (BSOF)	3.633,5 T€	3.445,5 T€	3.643,5 T€	6.655,0 T€	6.796,7 T€	6.890,8 T€	+3,3 Mio. €
PB Grundsicherung	6.510,5 T€	6.804,4 T€	7.878,4 T€	7.809,5 T€	7.725,7 T€	7.725,7 T€	+1,2 Mio. €
PB Kindertagesstätten	7.995,3 T€	10.015,2 T€	10.333,7 T€	9.936,5 T€	9.936,5 T€	10.020,5 T€	+2,0 Mio. €

Die Erhöhung des Gewerbesteueraufkommens ist eine Maßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes und dort ausführlich beschrieben. Auch das vorläufigen Ergebnisse der Jahresrechnung 2014 mit 12,8 Mio. €, Jahresrechnung 2015 mit 12,0 Mio. € und die aktuellen Ergebnisse von 2016 mit 14,7 Mio. € zeigen eine realistische Prognose im Rahmen der Planung. In 2017 ist ein ähnliches Ergebnis i.H.v. 14,5 Mio. €, wie in 2016 zu erwarten.

Die Planung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer basiert auf den aktuellen Steuerschätzungen vom Mai 2017 und den aktuellen Zahlen des beschlossenen Doppelhaushaltes des Landes Brandenburg.

Auch bei den allgemeinen Schlüsselzuweisungen wurden die Steuerschätzungen, die Orientierungsdaten des Landes bzw. der beschlossene Doppelhaushalt des Landes Brandenburg herangezogen.

Der Bereich der Kostenerstattungen zeigt, ausgehend vom Ergebnis 2015 einen Anstieg bis zum Jahr 2019 von 7,5 Mio. €.

	RE 2016	2017	2018	2019	2020	2021	
PB 311 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	20.837,3 T€	22.107,8T€	22.965,1 T€	23.014,8 T€	23.066,6 T€	23.066,6 T€	+2,3 Mio. €
PB 312 – Grundsicherung für Arbeitssuchende	1.904,7 T€	2.139,5 T€	2.213,1 T€	2.246,2 T€	2.280,2 T€	2.314,5 T€	+0,4 Mio. €
PB 313 – Hilfen für Asylbewerber	4.481,1 T€	4.733,2 T€	4.552,3 T€	4.552,3 T€	4.552,3 T€	4.552,3 T€	+0,1 Mio. €
PB 363 – sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.118,9 T€	2.250,5 T€	1.779,3 T€	1.779,3 T€	1.779,3 T€	1.779,3 T€	-0,3 Mio. €

Diesen Kostenerstattungen stehen entsprechende Aufwendungen gegenüber.

Die Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit steigen im gleichen Zeitraum um 23,2 Mio. €. Wesentliche Schwerpunkte sind hierbei die Personalaufwendungen mit 9,4 Mio. €, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 2,9 Mio. € und die Transferaufwendungen mit 11,5 Mio. €.

	RE 2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Personalaufwendungen	54.303,8 T€	56.604,8 T€	58.808,7 T€	61.541,1 T€	62.414,5 T€	63.714,6 T€	+9,4 Mio. €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.313,2 T€	24.942,0 T€	26.055,8 T€	28.269,4 T€	26.638,6 T€	26.193,2 T€	+2,9 Mio. €
Transferaufwendungen	93.007,3 T€	97.849,7 T€	100.852,5 T€	100.028,8 T€	102.298,1 T€	104.478,9 T€	+11,5 Mio. €

Bei der Planung der **Personalaufwendungen** wurden die aktuellen Tarifergebnisse berücksichtigt. Darüber hinaus wurden Steigerungen von jeweils 1,5 % für die Folgejahre 2019, 2020 und 2021 angenommen.

Der vorliegende Stellenplan berücksichtigt alle Änderungen, die aufgrund verwaltungsinterner Entscheidungen im Rahmen des genannten Änderungsbeschlusses berücksichtigt werden konnten bzw., die in der Bearbeitung so weit vorangeschritten sind, dass diese auch schon zu berücksichtigen waren.

Ab dem Haushaltsjahr 2018 enthält der Stellenplan 2018 im Teil C, Besondere Abschnitte, auch wieder Stellen oder Stellenanteile für Beschäftigte in Altersteilzeit-Freistellungsphase (ATZ).

Im Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte (TV FlexAZ) vom 27. Februar 2010, in der Fassung des Änderungstarifvertrages Nr. 5 vom 29. April 2016, ist die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Altersteilzeit geregelt. Altersteilzeit kann vereinbart werden, wenn die persönlichen Voraussetzungen vorliegen.

Der Wunsch der Beschäftigten ist es, während des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses nach dem sogenannten Blockmodell gemäß § 6 Abs. 3 Buchstabe b TV FlexAZ zu arbeiten. Aus diesem Grund wird die ATZ in eine Aktivphase und eine Passivphase geteilt. Für den Zeitraum der Passivphase werden entsprechende Stellen (zu je 0,5 VZE) im Teil C, Besondere Abschnitte, des Stellenplanes ausgewiesen.

Im Laufe des Jahres 2018 werden die ersten zwei Beschäftigten die Freistellungs-/ Passivphase ihrer Altersteilzeit beginnen.

Darüber hinaus ist aufgrund der stichtagsbezogenen Betrachtung dieses Stellenplanes besonders darauf hinzuweisen, dass die sich möglicherweise ergebenden Veränderungen (Eingruppierungsänderungen / Überleitungen) aufgrund der Tarifeinigung vom 29. April 2016 und dem Inkrafttreten der Entgeltordnung zum TVöD (VKA) zum 01.01.2017 noch nicht bzw. nur teilweise dargestellt werden können.

Dies wird abschließend im laufenden Jahr 2018 mit Abschluss der tariflichen Überprüfungen erfolgen.

Im **Stellenplan 2018** wird zum Stichtag 01.01.2018 (Stichtag auf der Grundlage der Entwurfsfassung und des Planungsstandes zum Datum 13.02.2018) ein Stellenvolumen von insgesamt **913,61 VZE** ausgewiesen.

Darin enthalten sind:

- 897,42 VZE in den Produkten (außer Personalreserve),

und - 14,19 VZE Personalreserve (Überhang, auch in Produkten)

und - 2,00 VZE Muschu/EZ-Vertretung (auch Produktzuordnung)

2015	2016	2017	2018	Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018 (Sachstand: 13.02.2018)
850,81	855,55	863,12	897,42	VZE in den Produkten
22,28	23,50	22,19	16,19	Überhangstellen, Muschu/EZ = Personalreserve
873,09	879,05	885,31	913,61	Zwischensumme
24,00	12,00	0,00	0,00	ATZ / Freiphase
897,09	891,05	885,31	913,61	Summe (VZE in den Produkten + Überhang- VZE + ATZ/Fph)

Der **Stellenplan zum 01.01.2018** (zu o. g. Stichtag) beinhaltet derzeit auch:

3.1 drei zusätzliche und auf Dauer eingerichtete Stellen (3,0 VZE) im Dezernat III, die aufgrund sich ändernder gesetzlicher Vorschriften und damit zu erwartender höherer Fallzahlen in den Organisationsbereichen erforderlich werden (1,0 VZE Unterhaltsvorschuss im Amt 50 und 2,0 VZE Sozialarbeiter Bundesteilhabegesetz im Amt 53).

3.2 eine zusätzliche und auf Dauer eingerichtete Stelle (1,0 VZE) im Bereich des Oberbürgermeisters und dort in der Abteilung Steuern und Abgaben des Amtes 20 für die neu zu erfüllenden Aufgaben der „Stadt als Steuerschuldner“.

3.3 eine zusätzliche und auf Dauer eingerichtete Stelle (1,0 VZE) im Dezernat III und dort im Amt für Personal-, Organisation und Technikdienstleistungen aufgrund der Übernahme der Entgeltabrechnung für die Beschäftigten des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt (Oder).

3.4 Im Rahmen der verwaltungsinternen Prüfung des möglicherweise notwendigen Bestandes von befristet eingerichteten Stellen auf Grundlage der Eilentscheidung der SVV vom 29.10.2015 wurde für die Haushaltsplanung die Entfristung von neun Stellen mit einem Stellenvolumen von 8,0 VZE durch die Verwaltungsführung verfügt (Verfügung vom 23.05.2017. Diese Stellen sollen nunmehr auf Dauer im Stellenplan und dort im Dezernat III, Amt 50, eingerichtet bleiben.

3.5. Sieben zusätzlich einzurichtenden Stellen (7,0 VZE) im Bereich des Oberbürgermeisters, Kämmerei/ Amt 20 aufgrund fehlender personeller Kapazitäten zur zeitnahen Aufstellung von Jahresabschlüssen und des Gesamtabschlusses sowie fehlender Aufgabenerfüllung im Bereich der Kämmerin (Controlling/ Referentenaufgaben).

Es handelt sich dabei um 3,0 VZE SB Anlagenbuchhaltung, 2,0 VZE Geschäftsbuchhaltung, 1,0 VZE Finanzbuchhaltung und 1,0 VZE Controlling (Referentenaufgaben).

3.6. Zwanzig zusätzliche und auf Dauer einzurichtende Stellen (20,0 VZE) im Amt 37. Davon werden aufgrund der Ergebnisse der Fortschreibung des Gefahrenabwehrbedarfsplanes i.V.m. dem Mindeststärkerlass des Landes Brandenburg (MIK) 5,0 VZE Truppmann/ -frau, 6,0 VZE Truppführer/in und 1,0 VZE Gruppenführer/in in der Abteilung Technik/ Einsatz eingerichtet.

In der Abteilung Regionalleistelle Oderland werden 8,0 VZE zur sachgerechten Sicherstellung des 12 Stunden – Dienstes und der damit erforderlichen Personalvorhaltung eingerichtet.

3.7. 4,55 VZE im Zuständigkeitsbereich des Dezernates III, Amt 50. Hierbei handelt es sich um 3,0 VZE für das Programm der Arbeitsmarktintegration ESF – SUW, 1,55 VZE zur Erprobung der Regelungen nach dem Bundesteilhabegesetz.

3.8. Eine neu einzurichtende Stelle (1,0 VZE) für den Bereich des Jobcenters (D III/ Amt 50) zur Erfüllung der Aufgaben in der Eingangszone der Jugendberufsagentur.

3.9. Im Bereich Stadtarchiv wird unter Berücksichtigung der Regelungen des Personalentwicklungskonzeptes 2019 – 2019 zum Wissensmanagement (Wissenstransfer) zum 01.09.2018 eine 0,5 VZE Stelle eines Archivars befristet bis zum 31.12.2020 eingerichtet. Diese soll aber erst ab 01.01.2019 durch den derzeitigen Leiter des Stadtarchivs besetzt werden.

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** sind ausgehend vom Jahr 2016 im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung um 2,9 Mio. € erhöht worden. Wesentliche Bestandteile dieser Aufwendungen sind:

- die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens
- und die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens.

In der Haushaltsplanung 2018 ff konnten nachfolgende Aufwendungen für die:

- 5211 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und für die
- 5221 Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens veranschlagt werden

	RE 2016	2017	2018	2019	2020	2021
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (5211)	3.149.366	3.729.500	4.958.800	5.816.900	4.925.000	4.312.700
darunter:						
PB Schulen	1.327.668	1.370.200	1.607.300	2.408.000	2.685.500	1.744.900
PB Kindertagesstätten	436.430	637.000	698.500	382.000	416.000	608.000
PB Sportstätten	378.787	125.000	672.000	662.100	367.000	492.400
Unterhaltung des unbeweglichen Anlagevermögens (5221)	3.604.283	3.577.400	3.065.800	4.789.400	4.300.000	4.746.600
darunter:						
PB Gemeindestraßen	2.314.683	2.102.600	1.740.600	2.907.100	2.658.200	2.888.700
PB Bundes- und Landesstraßen	319.098	321.400	305.100	338.300	338.300	337.800
PB Grünflächen	372.223	345.600	361.200	827.800	593.900	783.900

Im Bereich der Schulen wird mit den o.g. Ermächtigungen dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, jährlich mindestens 1,0 Mio. € für die Instandhaltung der Schulen zu veranschlagen, Rechnung getragen. Auch im Bereich der Kindertagesstätten werden im Durchschnitt 500T€ Aufwendungen für Instandsetzungen geplant.

Lt. beschlossener Sportentwicklungsplanung werden jährlich etwa 416 T€ für die Instandhaltung der Sportstätten und 150.000 € für die Pflege der Rasensportplätze benötigt. In der mittelfristigen Finanzplanung 2018 - 2021 sind durchschnittlich 570 T€ veranschlagt. Damit ist der in der Sportentwicklungsplanung genannte Bedarf in der Haushaltsplanung 2018 ff veranschlagt.

Die Instandhaltungsmaßnahmen im Sportzentrum werden durch den Sport-Eigenbetrieb eigenverantwortlich umgesetzt, lt. Sportentwicklungsplanung 180.000 €. Der Sport-Eigenbetrieb erhält jährliche Zuschüsse für den Betrieb des Sportzentrums.

Darüber hinaus ist das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz mit einer Fördersumme von 8.083.300 Euro Bestandteil des beschlossenen Haushaltes:

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIO NS M A ß N A H M E		Antrag Fördermittel Bundesprogramm (90 %)			Bemerkungen
		Bezeichnung	Nummer	2018	2019	2020	
1	65	Sanierung Oberschule "Ulrich von Hutten"	0511130033001	5.954.200	-	-	
2	65	Dachsanierung Gaußgymnasium, 2. BA	0217000521003	360.000	-	-	Ergebnishaushalt
3	65	Sanierung Turnhalle Beckmannstraße	0424100521006	-	884.700	-	Ergebnishaushalt
4	65	Sanierung Turnhalle Bergstraße	0424100521000	-	884.400	-	Ergebnishaushalt
		Gesamt		6.314.200	1.769.100	-	
		Summe Antrag 2018-2020				8.083.300	
		Fördersumme Frankfurt (Oder)				8.083.361	
		Diff.				61	

Der Anstieg der **Transferaufwendungen im Zeitraum 2016 bis 2021 um 11,5 Mio. €** wird hauptsächlich in nachfolgenden Bereichen sichtbar:

	RE 2016	2017	2018	2019	2020	2021	
PB 311 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	27.435,3 T€	28.246,5 T€	28.610,0 T€	28.610,0 T€	28.610,0 T€	28.610,0 T€	+1,2 Mio. €
PB 313 – Hilfen für Asylbewerber	3.717,1 T€	3.686,7 T€	3.647,4 T€	3.647,4 T€	3.647,4 T€	3.647,4 T€	-0,1 Mio. €
PB 363 – sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	15.768,7 T€	15.844,4 T€	15.762,9 T€	15.592,0 T€	15.572,5 T€	15.552,5 T€	-0,2 Mio. €
PB 365 – Kindertagesstätten	20.369,2 T€	22.761,9 T€	24.295,3 T€	24.186,0 T€	24.346,0 T€	25.199,8 T€	+4,8 Mio. €
PB 535 – Kombinierte Versorgung	2.860,0 T€	3.449,0 T€	1.992,8 T€	3.814,8 T€	5.087,8 T€	5.756,8 T€	+2,9 Mio. €
PB 571 - Wirtschaftsförderung	1.130,4 T€	1.280,3 T€	1.285,8 T€	1.222,7 T€	2.470,9 T€	2.445,9 T€	+1,3 Mio. €

Im Bereich der Grundversorgung resultiert der Anstieg der Aufwendungen aus der Umsetzung der bundes- und landesgesetzlichen Regelungen. Die Planansätze berücksichtigen die aktuellen Fallzahlen und deren Entwicklung und die entsprechenden Vergütungssätze. Siehe auch Kostenerstattungen Seite 40.

Der Anstieg der Transferaufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten ist im Wesentlichen auf den veränderten Personalschlüssel zurückzuführen und der Anpassung der Elternbeiträge mit dem Ziel der Entlastung der Eltern; siehe Vorlage 17/SVV/1025.

Im Produktbereich der Kombinierten Versorgung werden mit den dargestellten Erhöhungen die Auswirkungen der Anschaffung der Straßenbahnen und die damit verbundene Umsetzung der Barrierefreiheit deutlich.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung sind in den Jahren 2020 und 2021 die Aufwendungen für den Breitbandausbau veranschlagt. Die Maßnahme wird zu 100% gefördert.

Die Veränderung der Aufwendungen aus Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen von 695,9 T€ in 2016 auf 1.505,2 T€ in 2021 ist im Wesentlichen auf die **Inanspruchnahme der Kassenkredite** zurückzuführen. Zum Ende des Planjahres 2021 wird ein voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln von -125,7 Mio. € ausgewiesen.

Die Zinsaufwendungen für Kredite zur Liquiditätssicherung erhöhen sich in der Folge von 2016 mit 187,3 T€ auf 669,8 T€ bis 2021.

Dabei werden Zinssätze i.H.v. 1,0% bzw. 1,25% in den Folgejahren angenommen.

Der Produktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft beinhaltet wesentliche Erträge und Einzahlungen aus Steuern, ähnlichen Abgaben und Zuweisungen des BbgFAG.

	RE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
GrundsteuerA	12.770,93 €	81.800,00 €	82.900,00 €	82.900,00 €	83.900,00 €	83.900,00 €
Grundsteuer B	6.913.819,54 €	7.020.000,00 €	7.036.300,00 €	7.127.800,00 €	7.213.300,00 €	7.299.900,00 €
Gewerbesteuer	14.717.235,31 €	12.346.700,00 €	15.000.000,00 €	15.210.000,00 €	15.431.000,00 €	15.840.000,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	17.630.060,00 €	18.093.300,00 €	19.562.300,00 €	20.792.900,00 €	22.214.800,00 €	22.878.800,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.604.032,00 €	3.834.900,00 €	5.581.600,00 €	5.439.600,00 €	5.571.000,00 €	5.771.500,00 €
Vergnügungssteuer	536.356,58 €	490.000,00 €	490.000,00 €	490.000,00 €	490.000,00 €	490.000,00 €
Hundesteuer	205.066,17 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
Zweitwohnungssteuer	107.232,73 €	60.500,00 €	60.500,00 €	60.500,00 €	60.500,00 €	60.500,00 €
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	2.374.363,00 €	2.455.100,00 €	2.539.000,00 €	2.627.800,00 €	2.722.500,00 €	2.820.500,00 €
Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	1.712.290,00 €	2.440.400,00 €	1.894.900,00 €	1.967.600,00 €	1.967.600,00 €	1.964.900,00 €
Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von SOBEZ nach § 15 BbgFAG	5.674.176,00 €	3.651.400,00 €	3.565.100,00 €	3.565.100,00 €	3.565.100,00 €	3.565.100,00 €
Jugendhilfelausgleich	1.662.080,00 €	1.656.900,00 €	1.985.500,00 €	1.983.900,00 €	1.983.900,00 €	1.983.900,00 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	50.690.020,00 €	53.332.100,00 €	52.509.900,00 €	55.840.100,00 €	56.340.600,00 €	57.750.700,00 €
Bedarfszuweisungen vom Land	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Zuweisungen aus dem Schullastenausgleich	2.324.080,00 €	2.373.000,00 €	2.441.600,00 €	2.482.300,00 €	2.522.500,00 €	2.566.900,00 €
Zuweisungen als Ausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben	6.314.981,00 €	6.191.400,00 €	6.188.200,00 €	6.282.800,00 €	6.482.800,00 €	6.792.400,00 €
Erträge aus der Auflösung Sonderposten	- €	6.637.900,00 €	6.152.600,00 €	5.777.700,00 €	5.293.200,00 €	4.800.900,00 €
Verzinsung von Steuernachforderungen	208.583,84 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €
Gewerbesteuerumlage	1.272.387,00 €	1.080.400,00 €	1.312.500,00 €	1.330.900,00 €	1.350.300,00 €	1.386.000,00 €
Überschuss	113.414.760,10 €	120.035.000,00 €	124.227.900,00 €	128.850.100,00 €	131.042.400,00 €	133.733.900,00 €

3. Entwicklung des Vermögens und der Schulden

Die geprüfte Eröffnungsbilanz wurde am 18. Juni 2015 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Zwei Jahr danach konnte die erste Jahresrechnung, hier Jahresrechnung 2010 aufgestellt werden. Die Jahresrechnung 2010 befindet sich aktuell in der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

Bezeichnung		31.12.2009	31.12.2010
		in €	
	<u>AKTIVA</u>		
1.	Anlagevermögen	639.190.574,60	631.199.300,75
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	246.190,21	271.542,56
1.2.	Sachanlagevermögen	481.931.389,05	473.267.435,86
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.598.792,45	20.589.335,23
1.2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	198.669.080,28	194.076.413,02
1.2.3.	Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	242.166.074,07	232.312.895,41
1.2.4.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.198.706,44	1.204.328,11
1.2.6.	Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	3.659.096,07	3.751.870,81
1.2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.388.090,40	4.310.418,24
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.251.549,34	17.022.175,04
1.3.	Finanzanlagevermögen	157.012.995,34	157.660.322,33
1.3.1.	Rechte an Sondervermögen	26.939.664,03	26.939.664,03
1.3.2.	Anteile an verbundenen Unternehmen	129.926.565,60	129.976.165,60

Bezeichnung		31.12.2009	31.12.2010
		in €	
1.3.3.	Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1,00	1,00
1.3.4.	Anteile an sonstigen Beteiligungen	47.172,73	47.172,73
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.6.	Ausleihungen	99.591,98	697.318,97
1.3.6.1.	an Sondervermögen	0,00	350.000,00
1.3.6.2.	an verbundene Unternehmen	99.591,98	347.318,97
1.3.6.3.	an Zweckverbände	0,00	0,00
1.3.6.4.	an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.6.5.	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	28.038.609,41	26.358.676,73
2.1.	Vorräte	9.175.071,97	9.148.806,03
2.1.1.	Grundstücke in Entwicklung	9.125.965,77	9.109.282,79
2.1.2.	Sonstiges Vorratsvermögen	49.106,20	39.523,24
2.1.3.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.163.364,78	12.811.285,52
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	9.202.810,76	10.612.501,19
2.2.1.1.	Gebühren	767.702,07	1.030.020,71
2.2.1.2.	Beiträge	337.271,11	459.473,68
2.2.1.3.	Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-413.331,04	-432.744,66
2.2.1.4.	Steuern	3.956.324,91	4.802.028,13
2.2.1.5.	Transferleistungen	924.776,83	1.253.965,80
2.2.1.6.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	4.439.581,90	4.838.819,44

Bezeichnung		31.12.2009	31.12.2010
		in €	
2.2.1.7.	Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-809.515,02	-1.339.061,91
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen	3.686.705,92	972.844,48
2.2.2.1.	gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	1.132.158,40	910.521,81
2.2.2.2.	gegen Sondervermögen	4.541,65	14.220,71
2.2.2.3.	gegen verbundene Unternehmen	2.807.230,42	226.210,89
2.2.2.4.	gegen Zweckverbände	0,00	0,00
2.2.2.5.	gegen sonstige Beteiligungen	11.999,90	11.999,90
2.2.2.6.	Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-269.224,45	-190.108,83
2.2.3.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.273.848,10	1.225.939,85
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.700.172,66	4.398.585,18
	Zahlweg Girokonto Sparkasse	4.090.307,51	3.689.828,06
	Zahlweg Girokonto DKB	0,00	0,00
	Zahlweg Girokonto SEB	0,00	0,00
	Übrige Zahlwege	609.865,15	708.757,12
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	16.511.725,59	18.474.958,12
	<u>BILANZSUMME AKTIVA</u>	<u>683.740.909,60</u>	<u>676.032.935,60</u>

Bezeichnung		31.12.2009	31.12.2010
		in €	
	<u>PASSIVA</u>		
1.	Eigenkapital	306.453.184,80	260.276.929,67
1.1.	Basis Reinvermögen	306.453.184,80	269.175.027,91
1.2.	Rücklagen aus Überschüssen	0,00	626.323,90
1.2.1.	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2.	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	626.323,90
1.3.	Sonderrücklage	0,00	0,00
1.4.	Fehlbetragsvortrag	0,00	-9.524.422,14
1.4.1.	Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00	-9.524.422,14
1.4.2.	Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
2.	Sonderposten	251.347.189,26	281.062.262,92
2.1.	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	244.326.239,97	237.842.253,85
2.2.	Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	3.176.842,43	3.672.406,15
2.3.	Sonstige Sonderposten	3.844.106,86	39.547.602,92
3.	Rückstellungen	34.540.801,43	35.966.694,72
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15.768.191,58	17.086.180,22
3.2.	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	424.045,50
3.3.	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	1.559.055,00	1.445.000,01
3.4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5.	Sonstige Rückstellungen	17.213.554,85	17.011.468,99

Bezeichnung		31.12.2009	31.12.2010
		in €	
4.	Verbindlichkeiten	89.315.099,13	95.142.940,91
4.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	17.548.504,79	21.485.809,99
4.3.	Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	61.600.000,00	60.600.000,00
4.4.	Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5.	Erhaltene Anzahlungen	0,00	836.975,81
4.6.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.550.721,40	4.459.015,16
4.7.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.606.883,61	2.243.946,60
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	17.551,58	14.089,91
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	945.123,00	1.212.684,49
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	557,76	17.669,70
4.11.	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	656,88	2.232,17
4.12.	Sonstige Verbindlichkeiten	5.045.100,11	4.270.517,08
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.084.634,98	3.584.107,38
	<u>BILANZSUMME PASSIVA</u>	<u>683.740.909,60</u>	<u>676.032.935,60</u>

In der nachfolgenden Übersicht werden die Schulden aus Krediten und kreditähnlichen Geschäften dargestellt:

Die Gesamtverschuldung der Stadt Frankfurt (Oder) betrug per 31.12.2016:

50.053.279,03 €

Diese setzt sich wie folgt zusammen:

a) Kreditaufnahmen

Kredit/ Schulbaudarlehen	Tilgungsende/ Umschuldung	Stand 01.01.2016	Aufnahme 2015	Tilgung 2015	Restkredit 31.12.2016
01 - Eigenmittel Konjunkturpaket II	2017	301.346,00 €	- €	150.635,00 €	150.711,00 €
02 - Sanierung Schule Gr. Müllroser Straße	2019	502.681,00 €	- €	143.626,00 €	359.055,00 €
03 - Div. Investitionen; Ermächtigung 1991	2021	2.168.697,45 €	- €	343.795,57 €	1.824.901,88 €
04 - Div. Investitionen; Ermächtigung 1992	2021	1.745.302,98 €	- €	280.631,52 €	1.464.671,46 €
05 - Sanierung Schule Gr. Müllroser Straße	2021	663.418,27 €	- €	104.153,46 €	559.264,81 €
06 - Sanierung Ehemaliges Georgenhospital	2023	100.000,00 €	- €	12.500,00 €	87.500,00 €
07 - Erwerb TeGeCe	2024	2.331.615,78 €	- €	235.497,12 €	2.096.118,66 €
08 - Bau Feuerwehrtechnisches Zentrum	2024	4.444.394,00 €	- €	329.216,00 €	4.115.178,00 €
09 - Div. Investitionen; Ermächtigung 2011	2024	1.965.000,00 €	- €	- €	1.965.000,00 €
10 - Div. Investitionen; Ermächtigung 2012	2024	600.000,00 €	- €	- €	600.000,00 €
Zwischensumme Kreditmarkt		14.822.455,48 €	- €	1.600.054,67 €	13.222.400,81 €
01 - Schulbaudarlehen - Gymnasium	2019	345.950,00 €	- €	93.500,00 €	252.450,00 €
Zwischensumme Schulbaudarlehen		345.950,00 €	- €	93.500,00 €	252.450,00 €
Kredite gesamt		15.168.405,48 €	- €	1.693.554,67 €	13.474.850,81 €

b) Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Ein kreditähnliches Rechtsgeschäft im kommunalrechtlichen Sinne ist die Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt. Beispiele hierfür sind Immobilien-/ Mobilien-Leasing-Verträge, Mietkaufverträge, Schuldübernahmen u.ä.

Zu berücksichtigen wären an dieser Stelle ausschließlich Finanzierungsvorgängen in Zusammenhang mit vermögenswirksamen Geschäften, die das Anlagevermögen der Stadt ändern; z. B. wenn die finanzierte Technik nach Beendigung des Vertrages in das Eigentum der Stadt übergeht.

Im Jahr 2016 gab es keine entsprechenden Rechtsgeschäfte.

c) Genehmigte Ausfallbürgschaften

Im Bereich der eigenen Aufgabenerfüllung i.S.d. § 75 Abs. 2 BbgKVerf sichert die Stadt Frankfurt (Oder) Kreditfinanzierungen für notwendige Investitionen der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften durch Bürgschaften ab.

Der Stand der per 31.12.2016 noch bestehenden und verbürgten Kreditverpflichtungen beträgt: 34.365.300,00 €

Eine Übersicht, aus der die bestehenden Bürgschaften im Einzelnen hervorgehen, wird der Jahresrechnung als Anlage beigelegt.

d) Schulden der Eigenbetriebe (*nachrichtlich*)

Zur Finanzierung der Bauvorhaben Umbau/ Modernisierung der Mensa der sportbetonten Gesamtschule und Bau des Reha-/ Therapiebereiches wurden Darlehen genehmigt.

Die Restschuld per 31.12.2016 beträgt: 2.213.128,22 €

→ Daraus resultierende Pro-Kopf-Verschuldung *

ohne Ausfallbürgschaften und Eigenbetriebe 230,53 €

mit Ausfallbürgschaften ohne Eigenbetriebe 818,44 €

* Einwohnerzahl per 31.12.2016 = **58.453**

4. Übersicht der geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und deren haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen

4.1. Investitionsplan 2018 – 2021

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
1	13	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Amt 13	0111100080000	Auszahlungen	-	2.000	1.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	2.000	1.000	-
2	16	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Amt 16	0111102080000	Auszahlungen	1.500	-	1.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.500	-	1.000	-
3	13	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Pressestelle	0111202082000	Auszahlungen	800	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	800	-	-	-
4	13	Hardware/ Software zentrale Erwerb - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0111202010000	Auszahlungen	5.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	5.000	-	-	-
5	BS	Ausleihungen - Zentraler Ansatz	0111220130000	Auszahlungen	400.000	400.000	400.000	400.000
				Einzahlungen	400.000	400.000	400.000	400.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
6	30	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Amt 30	0111230080000	Auszahlungen	600	-	600	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	600	-	600	-
7	13	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Strategische Steuerung	0111240080000	Auszahlungen	1.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.000	-	-	-
8	20	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Amt 20	0111310012100	Auszahlungen	300	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	300	-	-	-
9	14	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Amt 14	0111400080000	Auszahlungen	2.400	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.400	-	-	-
10	90	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Personalrat	0111530080000	Auszahlungen	400	400	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	400	400	-	-

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
11	BS	Investitionsfördermaßnahme Eigenbetrieb Kulturbetriebe	0282000191200	Auszahlungen	61.400	61.400	61.400	61.400
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	61.400	61.400	61.400	61.400
12	BS	Investitionsfördermaßnahme Eigenbetrieb Sportzentrum	0421000191200	Auszahlungen	218.000	218.000	218.000	218.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	218.000	218.000	218.000	218.000
13	BS	Verkauf der städtischen Anteile AKS	0535000110000	Auszahlungen	-	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	554.800	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	554.800	-
14	BS	Investitionszuschuss an Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder) (über FDH)	0535010191200	Auszahlungen	300.000	300.000	300.000	300.000
				Einzahlungen	300.000	300.000	300.000	300.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
15	13	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Wirtschaftsförderung	0571000080000	Auszahlungen	1.500	1.500	1.500	1.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.500	1.500	1.500	1.500
16	13	Investitionsfördermaßnahme Breitbandausbau Frankfurt (Oder) - Wirtschaftsförderung	0571000191200	Auszahlungen	8.736.800	-	-	-
				Einzahlungen	8.736.800	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
17	92	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Dezernatsverwaltung DII	0111320080000	Auszahlungen	400	400	400	400
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	400	400	400	400
18	65	Ankauf unbebauter Grundstücke	0111330020000	Auszahlungen	150.000	150.000	200.000	150.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	150.000	150.000	200.000	150.000
19	65	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Immobilienmanagement	0111330080000	Auszahlungen	2.500	2.500	2.500	2.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.500	2.500	2.500	2.500
20	65	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0111330082001	Auszahlungen	-	-	2.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	2.000	-
21	65	Veräußerung von Grundstücken	0111330493000	Auszahlungen	-	-	-	-
				Einzahlungen	900.000	530.200	420.000	300.000
				Zu-/ Überschuss	- 900.000	- 530.200	- 420.000	- 300.000
22	66	Ersatz Kleintransporter - Fahrzeuge Bauhof	0111540071100	Auszahlungen	-	-	120.000	120.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	120.000	120.000
23	66	Ersatz Kabinenmäher - Fahrzeuge Bauhof	0111540071112	Auszahlungen	-	-	70.000	70.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	70.000	70.000

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
24	66	Ersatz Hubsteiger - Fahrzeuge Bauhof	0111540071113	Auszahlungen	-	95.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	95.000	-	-
25	66	Ersatz Geräteträger - Fahrzeuge Bauhof	0111540071114	Auszahlungen	-	-	75.000	85.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	75.000	85.000
26	66	Diverse Maschinen unterhalb Wertgrenze - Bauhof	0111540072000	Auszahlungen	10.500	10.500	10.500	10.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.500	10.500	10.500	10.500
27	66	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Bauhof	0111540080000	Auszahlungen	2.500	2.500	2.500	2.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.500	2.500	2.500	2.500
28	32	Zentraler Erwerb/Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze- Ordnungsangelegenheiten	0122110012100	Auszahlungen	25.000	1.800	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	25.000	1.800	-	-
29	32	Erwerb/ Ersatz von Fahrzeugen - Ordnungsrechtl. Angelegenheiten	0122110071100	Auszahlungen	18.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	18.000	-	-	-
30	32	Erwerb/ Ersatz diverser technischer Anlagen unterhalb Wertgrenze - Ordnungsrechtl. Angelegenheiten	0122110073000	Auszahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	3.000	3.000	3.000	3.000
31	32	Stationäre Messanlage	0122110073101	Auszahlungen	-	20.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	20.000	-	-
32	32	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Ordnungsrechtl. Angelegenheiten	0122110080000	Auszahlungen	8.000	8.000	8.000	8.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	8.000	8.000	8.000	8.000
33	32	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0122110082000	Auszahlungen	-	10.400	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	10.400	-	-
34	32	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Straßenverkehrsangelegenheiten	0122120012100	Auszahlungen	3.700	1.500	1.500	1.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	3.700	1.500	1.500	1.500
35	32	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Straßenverkehrsangelegenheiten	0122120080000	Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.000	2.000	2.000	2.000
36	32	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0122120082000	Auszahlungen	500	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	500	-	-	-

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIO NSMA ßNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
37	32	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Melde- und Personenstandswesen	0122200080000	Auszahlungen	5.000	2.000	2.000	2.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	5.000	2.000	2.000	2.000
38	32	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0122200082000	Auszahlungen	18.700	3.700	12.300	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	18.700	3.700	12.300	-
39	BSOF	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Brandenburg. Staatsorchester	0262000080000	Auszahlungen	2.500	15.000	2.500	20.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.500	15.000	2.500	20.000
40	BSOF	Erwerb/ Ersatz Musikinstrumente - Brandenburg. Staatsorchester	0262000082100	Auszahlungen	17.500	22.500	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	17.500	22.500	-	-
41	61	Erwerb/ Ersatz diverse immaterielle Vermögensgegenstände unterhalb Wertgrenze	0511100012100	Auszahlungen	600	-	700	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	600	-	700	-
42	61	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Planungs-/ Entwicklungsmaßñ.	0511100080000	Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.000	2.000	2.000	2.000
43	61	Hardware zentrale Beschaffung- Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0511100082000	Auszahlungen	-	-	2.500	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	2.500	-
44	62	Erwerb/ Ersatz diverse immaterielle Vermögensgegenstände unterhalb Wertgrenze	0511210012100	Auszahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000
				Einzahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
45	62	Diverse Technikausstattung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0511210082000	Auszahlungen	7.000	7.000	7.000	7.000
				Einzahlungen	7.000	7.000	7.000	7.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
46	62	Kleintransporter - Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	0511210071100	Auszahlungen	35.000	-	-	-
				Einzahlungen	38.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	3.000	-	-	-
47	62	Erwerb/ Ersatz diverse immaterielle Vermögensgegenstände unterhalb Wertgrenze	0511220012100	Auszahlungen	1.200	1.200	1.200	1.200
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.200	1.200	1.200	1.200
48	62	Kleintransporter - Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	0511220071100	Auszahlungen	33.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	33.000	-	-	-
49	62	Diverse Technikausstattung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0511220082000	Auszahlungen	2.800	2.800	2.800	2.800
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.800	2.800	2.800	2.800

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIO NSMA ßNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
50	61	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Bauordnung	0521000080000	Auszahlungen	1.500	1.500	1.500	1.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.500	1.500	1.500	1.500
51	61	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Stadumbau	0522020080000	Auszahlungen	500	500	500	500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	500	500	500	500
52	61	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Denkmalschutz und -pflege	0523000080000	Auszahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.000	1.000	1.000	1.000
53	61	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0523000082000	Auszahlungen	600	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	600	-	-	-
54	66	Ersatzbeschaffung Software	0537000013100	Auszahlungen	-	-	-	10.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	10.000
55	66	Ersatzbeschaffung Fahrzeug, Abfallwirtschaft	0537000071100	Auszahlungen	-	-	-	15.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	15.000
56	66	Unterflurwaage - Ersatzbeschaffung Betriebsvorrichtungen	0537000074100	Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	5.000	5.000	5.000	5.000
57	66	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Abfallwirtschaft	0537000080000	Auszahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.000	1.000	1.000	1.000
58	66	Ersatzbeschaffung Hardware	0537000082100	Auszahlungen	-	-	-	10.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	10.000
59	66	Diverse Bauten auf Sonderflächen unterhalb Wertgrenze	0541000047000	Auszahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.000	10.000	10.000	10.000
60	66	Diverse Technikausstattung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0541000082000	Auszahlungen	-	-	1.500	1.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	1.500	1.500
61	66	Abrechnung von KAG-Beiträgen aus Vorjahren - Gemeindestraßen	0541000230010	Auszahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.000	10.000	10.000	10.000
62	66	Erneuerung von Masten für Straßenbeleuchtung- Gemeindestraßen	0541060045000	Auszahlungen	23.400	82.500	22.500	43.800
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	23.400	82.500	22.500	43.800

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
63	66	Abrechnung von KAG-Beiträgen aus Vorjahren - Landesstraßen	0543000230010	Auszahlungen	5.000	5.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	5.000	5.000	-	-
64	66	Erneuerung von Masten für Straßenbeleuchtung- Landesstraßen	0543060045000	Auszahlungen	7.000	2.000	2.000	2.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	7.000	2.000	2.000	2.000
65	66	Abrechnung von KAG-Beiträgen aus Vorjahren - Bundesstraßen	0544000230010	Auszahlungen	10.000	10.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.000	10.000	-	-
66	92	Ersatz/Ausbau Infrastruktur ÖPNV- Zuschuss Investitionsförd. an SVF	0547000191200	Auszahlungen	178.000	178.000	178.000	178.000
				Einzahlungen	178.000	178.000	178.000	178.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
67	92	Investitionsfördermaßnahme Verkehrsleistungen ü. ÖPNV- Zuschuss Investitionsförd. An SVF	0547000191201	Auszahlungen	760.000	760.000	760.000	760.000
				Einzahlungen	760.000	760.000	760.000	760.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
68	66	Erneuerung von Masten für Straßenbeleuchtung- Bundesstraßen	0544060045000	Auszahlungen	5.300	10.500	10.500	10.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	5.300	10.500	10.500	10.500
69	66	Parkscheinautomaten- Ersatz von technischen Anlagen	0546000073100	Auszahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.000	10.000	10.000	10.000
70	66	Erwerb/ Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Grün- und Parkanlagen	0551000012100	Auszahlungen	1.400	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.400	-	-	-
71	66	Ersatz Kfz, Baumkontrolle	0551000071100	Auszahlungen	-	-	-	15.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	15.000
72	66	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Grünanlagen	0551000080000	Auszahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.000	1.000	1.000	1.000
73	66	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0551000082000	Auszahlungen	6.000	3.000	3.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	6.000	3.000	3.000	-
74	66	Ersatzinvestition, Pumpe am Großen Kliestower See	0552000072100	Auszahlungen	4.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	4.000	-	-	-
75	66	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0553010012100	Auszahlungen	900	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	900	-	-	-

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIO NSMA ßNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
76	66	Ersatzbeschaffung Akustikanlage/Lautsprecheranlage Trauerhalle Hauptfriedhof	0553010073100	Auszahlungen	8.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	8.000	-	-	-
77	66	Hardware zentrale Beschaffung- Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0553010082000	Auszahlungen	400	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	400	-	-	-
78	66	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Friedhöfe	0553010080000	Auszahlungen	15.000	15.000	15.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	15.000	15.000	15.000	-
79	66	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Stadtwald	0555020080000	Auszahlungen	2.100	3.400	400	1.800
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.100	3.400	400	1.800
80	32	3 Dienst-Pedelecs (E-Bike´s)	0561000071100	Auszahlungen	-	6.500	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	6.500	-	-
81	32	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Umweltschutzmaßnahmen	0561000080000	Auszahlungen	2.500	2.500	2.500	2.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.500	2.500	2.500	2.500
82	65	Grunderwerb im Rahmen der Entwicklung des Industriegebietes an der A12	0571000151000	Auszahlungen	50.000	50.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	50.000	50.000	-	-
83	DII	Illumination Stadtbrücke	0544000047001	Auszahlungen	172.900	-	-	-
				Einzahlungen	147.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	25.900	-	-	-
84	61	Sanierung ehemalige Bürgerschule und Umnutzung zum Stadtarchiv	0511120039000	Auszahlungen	242.200	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	242.200	-	-	-
85	65	Freisportanlage Grundschule "Am Botanischen Garten", Bergstr. 122 - Sanierungsmaßnahmen	0211000033407	Auszahlungen	944.400	-	-	-
				Einzahlungen	898.600	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	45.800	-	-	-
86	65	Grundschule "Mühlenfließ", Berliner Straße 43, Booßen - Sanierungsmaßnahmen	0211000033408	Auszahlungen	330.000	-	-	-
				Einzahlungen	297.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	33.000	-	-	-
87	66	Markendorfer Straße/ Weinbergweg - Grundhafte Sanierung einschließlich Brücken, 1. BA	0541010045007	Auszahlungen	917.000	-	-	-
				Einzahlungen	850.300	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	66.700	-	-	-
88	65	Sanierung Oberschule "Ulrich von Hutten"	0511130033001	Auszahlungen	6.416.200	674.600	-	-
				Einzahlungen	6.416.200	435.600	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	239.000	-	-

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
89	61	Umgestaltung Topfmarkt - SG Ehemalige Altstadt	0511140047100	Auszahlungen	200.000	-	-	-
				Einzahlungen	200.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
90	61	Uferwege nördlicher Teil Lennepark - Stadtumbau Aufwertung	0522021045015	Auszahlungen	300.000	-	300.000	300.000
				Einzahlungen	300.000	-	300.000	300.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
91	61	Investitionszuschuss Sanierung Berliner Straße 17 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191206	Auszahlungen	-	300.000	60.000	-
				Einzahlungen	-	300.000	60.000	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
92	61	Investitionszuschuss Sanierung Berliner Straße 19-22 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191207	Auszahlungen	32.000	-	-	-
				Einzahlungen	32.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
93	61	Investitionszuschuss Sanierung Berliner Straße 2 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191202	Auszahlungen	-	-	50.000	100.000
				Einzahlungen	-	-	50.000	100.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
94	61	Investitionszuschuss Sanierung Gubener Str. 8/9, - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191209	Auszahlungen	244.500	150.000	-	-
				Einzahlungen	200.000	150.000	-	-
				Zu-/ Überschuss	44.500	-	-	-
95	61	Investitionszuschuss Sanierung Halbe Stadt 23/24 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191210	Auszahlungen	-	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
96	61	Investitionszuschuss Sanierung Paul-Feldner-Straße 11-12 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191213	Auszahlungen	50.000	100.000	100.000	-
				Einzahlungen	50.000	100.000	100.000	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
97	61	Investitionszuschuss Sanierung Speichergebäude Ziegelstraße - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191214	Auszahlungen	150.000	-	-	-
				Einzahlungen	150.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
98	61	Sicherung Straßenbahndepot Bachgasse 4 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191215	Auszahlungen	250.000	-	-	-
				Einzahlungen	250.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
99	61	Investitionszuschuss Sanierung Logenstraße 15 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191216	Auszahlungen	100.000	-	-	-
				Einzahlungen	100.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
100	61	Sicherung ehem. Stadtarchiv Collegienstr. 7 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191217	Auszahlungen	50.000	150.000	150.000	-
				Einzahlungen	50.000	150.000	150.000	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
101	61	Sicherung ehem. Kino Heilbronner Straße 18 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191218	Auszahlungen	300.000	300.000	150.000	-
				Einzahlungen	300.000	300.000	150.000	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
102	61	Investitionszuschuss für sonstige Sicherungsmaßnahmen, - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191290	Auszahlungen	70.000	70.000	50.000	22.000
				Einzahlungen	70.000	70.000	50.000	22.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
103	61	Sanierung Wohnumfeld Quartier Wollenweberstraße - Stadtumbau Aufwertung	0522021047002	Auszahlungen	236.400	169.600	60.000	-
				Einzahlungen	157.600	113.100	40.000	-
				Zu-/ Überschuss	78.800	56.500	20.000	-
104	61	Sanierung Rathaus	0522021039000	Auszahlungen	6.980.000	8.488.000	1.090.000	108.000
				Einzahlungen	-	-	1.090.000	108.000
				Zu-/ Überschuss	6.980.000	8.488.000	-	-
105	65	Oberschule "Heinrich von Kleist", Leipziger Platz 5 - Ergänzungsbau	0511130033003	Auszahlungen	3.659.300	-	-	-
				Einzahlungen	2.373.600	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.285.700	-	-	-
106	65	OSZ "Konrad Wachsmann", Haus E, Beeskower Straße 14 - Sanierung Schulgebäude	0231000033000	Auszahlungen	4.111.300	1.437.500	287.500	-
				Einzahlungen	3.507.500	1.150.000	-	-
				Zu-/ Überschuss	603.800	287.500	287.500	-
107	65	Neubau Turnhalle/ Freisportanlage - Oberstufenzentrum "Konrad Wachsmann", Beeskower Straße	0231000033002	Auszahlungen	-	350.000	2.353.000	997.000
				Einzahlungen	-	-	2.000.000	997.000
				Zu-/ Überschuss	-	350.000	353.000	-
108	65	Sanierung Oberschule "Ulrich von Hutten" - Soziale Stadt	0511130033001	Auszahlungen	-	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	-
109	61	Slubicer Straße, 2. BA und Magistrale, 1. BA einschließlich Bau zentr. Haltestelle - STUB AUF	0522021045028	Auszahlungen	3.639.400	-	-	-
				Einzahlungen	3.280.300	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	359.100	-	-	-
110	66	Herstellung von Entlastungsbauwerken im Einzugsgebiet Klingefieß	0552000046103	Auszahlungen	-	1.000.000	-	200.000
				Einzahlungen	-	800.000	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	200.000	-	200.000
111	DII	Barrierefreier Umbau Haltestellen	0547000045000	Auszahlungen	-	-	-	270.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	-	270.000
112	61	Grundhafter Ausbau Halbe Stadt nördl. Teil - Stadtumbau Aufwertung	0522021045011	Auszahlungen	-	-	580.000	500.000
				Einzahlungen	-	-	350.000	300.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	230.000	200.000
113	65	Gaußgymnasium - Maßnahmen zur Herstellung Barrierefreiheit	0217000033000	Auszahlungen	1.225.000	-	-	-
				Einzahlungen	1.120.000	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	105.000	-	-	-
114	61	Baugrundverbessernde Maßnahmen Bereich Carl-Philipp-Emanuel-Bach- Straße - Stadtumbau Aufwertung	0522021029000	Auszahlungen	120.000	120.000	120.000	120.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	120.000	120.000	120.000	120.000

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
115	61	Innerstädtisches Regenwassermanagement	0522021044100	Auszahlungen	30.000	30.000	200.000	-
				Einzahlungen	20.000	20.000	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.000	10.000	200.000	-
116	61	Karl-Marx-Straße - Sanierung/ Neugestaltung Magistrale 2. BA	0522021045030	Auszahlungen	-	-	600.000	1.251.000
				Einzahlungen	-	-	400.000	834.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	200.000	417.000
117	66	Diverse Brückenbauwerke - Planungsleistungen für Sanierungen	0541030042090	Auszahlungen	-	200.000	-	100.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	200.000	-	100.000
118	66	Ersatzbeschaffung für Spiel- und Bolzplätzen	0551000047200	Auszahlungen	38.000	-	100.000	50.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	38.000	-	100.000	50.000
119	66	Brücke Bahnhof Rosengarten über DB, BW 3	0541030042103	Auszahlungen	250.000	2.475.000	2.475.000	-
				Einzahlungen	-	1.820.000	1.820.000	-
				Zu-/ Überschuss	250.000	655.000	655.000	-
120	66	Markendorfer Str./ Weinbergweg einschließlich Brücke BW 25	0541010045018	Auszahlungen	-	-	154.800	900.000
				Einzahlungen	-	-	-	450.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	154.800	450.000
121	66	Sanierung Stützmauer Kieslingplatz	0551000047006	Auszahlungen	-	-	80.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	80.000	-
122	61	Sanierung Schulstraße, 2. BA	0522021045029	Auszahlungen	-	-	380.100	150.000
				Einzahlungen	-	-	253.400	100.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	126.700	50.000
123	66	Ausstattungs-elemente auf Straßen, Wege, Plätze	0551000047010	Auszahlungen	-	-	10.000	30.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	10.000	30.000
124	61	wiedereinzustellende FM	0522021	Auszahlungen	-	-	20.000	50.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	20.000	50.000
125	66	Verbindungsstraße B 112 neu, 2. BA Schubertstraße - Birnbäumsmühle	0544010045001	Auszahlungen	-	-	300.000	1.500.000
				Einzahlungen	-	-	-	750.000
				Zu-/ Überschuss	-	-	300.000	750.000
126	61	Sanierung Gehwegbereich Postgebäude Lindenstraße Ecke Logenstraße	0522021045022	Auszahlungen	-	-	400.000	-
				Einzahlungen	-	-	266.700	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	133.300	-
127	93	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Stab D III	0111130080000	Auszahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.000	1.000	1.000	1.000

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
128	93	Software IT-Sicherheitskonzept	0111130012100	Auszahlungen	12.400	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	12.400	-	-	-
129	10	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0111210012100	Auszahlungen	25.000	30.000	30.000	30.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	25.000	30.000	30.000	30.000
130	10	Software - Erwerb/Erweiterung Personalmanagementprogramm Personal Maximal	0111210012101	Auszahlungen	10.900	10.600	11.000	10.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.900	10.600	11.000	10.000
131	10	Dokumentenmanagementsystem - Erwerb von DV-Software	0111210013100	Auszahlungen	15.000	15.000	15.000	15.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	15.000	15.000	15.000	15.000
132	10	Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Amt 10	0111210080000	Auszahlungen	2.500	2.500	5.000	5.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.500	2.500	5.000	5.000
133	10	Beschaffung von zentraler Technikausstattung	0111210082000	Auszahlungen	37.000	42.000	21.000	20.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	37.000	42.000	21.000	20.000
134	10	Unterbrechungsfreie Stromversorgung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0111210082101	Auszahlungen	-	5.000	-	7.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	5.000	-	7.000
135	10	Netzwerkkomponenten - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0111210082102	Auszahlungen	25.000	20.000	30.000	30.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	25.000	20.000	30.000	30.000
136	10	Netzwerkspeicher - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0111210082103	Auszahlungen	35.000	30.000	40.000	40.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	35.000	30.000	40.000	40.000
137	37	Mannschaftstransportwagen - Erwerb von Fahrzeugen	0126000071102	Auszahlungen	49.000	48.000	49.800	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	49.000	48.000	49.800	-
138	37	Kleinstinsatzfahrzeug - Erwerb von Fahrzeugen	0126000071103	Auszahlungen	48.500	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	48.500	-	-	-
139	37	Rettungstransportboot - Erwerb von Fahrzeugen	0126000071106	Auszahlungen	-	-	63.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	63.000	-
140	37	Gerätewagen - Erwerb von Fahrzeugen	0126000071109	Auszahlungen	135.000	-	-	-
				Einzahlungen	99.500	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	35.500	-	-	-

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
141	37	Diverse Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Brandschutz	0126000080000	Auszahlungen	60.700	88.800	34.000	82.300
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	60.700	88.800	34.000	82.300
142	37	Erwerb/ Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Regionalleitstelle	0127010012100	Auszahlungen	-	-	9.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	9.000	-
143	37	DAU-Standorte - Erwerb von technischen Anlagen	0127010073100	Auszahlungen	100.000	115.000	115.000	133.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	100.000	115.000	115.000	133.000
144	37	Vernetzung Hipath - Erweiterung Kommunikationstechnik - Erwerb von technischen Anlagen	0127010073111	Auszahlungen	60.000	-	12.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	60.000	-	12.000	-
145	37	Digitalfunk - Erwerb/ Ersatz von technischen Anlagen	0127010073112	Auszahlungen	-	-	370.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	370.000	-
146	37	Diverse Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Leitstelle	0127010082000	Auszahlungen	83.800	92.600	54.700	142.100
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	83.800	92.600	54.700	142.100
147	37	Erwerb/ Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Rettungsdienst	0127020012100	Auszahlungen	1.500	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	1.500	-	-	-
148	37	Diverse Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Rettungsdienst	0127020082000	Auszahlungen	63.300	64.300	42.400	52.100
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	63.300	64.300	42.400	52.100
149	37	Diverse Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze - Katastrophenschutz	0128000080000	Auszahlungen	9.000	5.000	32.900	14.300
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	9.000	5.000	32.900	14.300
150	37	Einsatzsystem Hochwasserschutz - Betriebsausstattung Katastrophenschutz	0128000080001	Auszahlungen	750.000	750.000	-	-
				Einzahlungen	637.500	637.500	-	-
				Zu-/ Überschuss	112.500	112.500	-	-
151	40	Schulen allgemein - Campuslizenzen Netzwerk	0200000012000	Auszahlungen	-	7.300	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	7.300	-	-
152	40	Grundschule "Mitte" - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0211000080000	Auszahlungen	14.200	20.400	44.400	28.800
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	14.200	20.400	44.400	28.800
153	40	Grundschule "Friedensschule" - Div. Betriebs-/ Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0211000080001	Auszahlungen	8.600	13.400	26.800	18.300
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	8.600	13.400	26.800	18.300

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITONSMABNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
154	40	Grs."Am Botanischen Garten" - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0211000080002	Auszahlungen	19.900	16.700	52.800	66.300
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	19.900	16.700	52.800	66.300
155	40	Grundschule "Erich Kästner" - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0211000080003	Auszahlungen	8.600	19.200	19.400	30.300
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	8.600	19.200	19.400	30.300
156	40	Grundschule "Am Mühlenfließ" - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0211000080004	Auszahlungen	11.000	19.000	23.000	25.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	11.000	19.000	23.000	25.500
157	40	Grundschule "Astrid Lindgren" - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0211000080005	Auszahlungen	12.200	15.400	25.300	26.700
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	12.200	15.400	25.300	26.700
158	40	Grundschule "Lenné" - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0211000080006	Auszahlungen	9.600	12.500	51.600	11.100
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	9.600	12.500	51.600	11.100
159	40	Grundschule "Neuberesinchen" - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0211000080007	Auszahlungen	3.000	3.000	12.000	20.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	3.000	3.000	12.000	20.000
160	40	Oberschule "Heinrich von Kleist" - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0216000080000	Auszahlungen	6.700	10.200	20.200	39.600
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	6.700	10.200	20.200	39.600
161	40	Oberschule "Ulrich von Hutten" - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0216000080001	Auszahlungen	4.800	12.900	52.800	27.300
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	4.800	12.900	52.800	27.300
162	40	Gymnasium "Karl Liebknecht" - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0217000080000	Auszahlungen	13.300	59.600	82.400	85.800
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	13.300	59.600	82.400	85.800
163	40	Gymnasium "Gauß" - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0217000080001	Auszahlungen	34.700	24.400	41.200	91.400
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	34.700	24.400	41.200	91.400
164	40	Gesamtschule "Sportschule" - Erwerb/ Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0218000012100	Auszahlungen	-	-	4.000	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	4.000	-
165	40	Gesamtschule "Sportschule" - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0218000080000	Auszahlungen	23.400	16.400	49.800	29.400
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	23.400	16.400	49.800	29.400
166	40	Förderschule "Hansaschule" - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0221000080000	Auszahlungen	8.600	15.200	32.400	45.600
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	8.600	15.200	32.400	45.600

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITONSMABNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
167	40	Förderschule "Lessingschule" - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0221000080001	Auszahlungen	2.300	7.900	21.700	24.300
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	2.300	7.900	21.700	24.300
168	40	OSZ "Konrad Wachsmann" - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0231000080000	Auszahlungen	18.000	29.000	75.000	95.200
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	18.000	29.000	75.000	95.200
169	40	Förder- und Beratungsstelle - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0243020080000	Auszahlungen	-	1.000	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	1.000	-	-
170	43	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0251000012100	Auszahlungen	10.000	10.000	-	10.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.000	10.000	-	10.000
171	43	Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Stadtarchiv	0251000080001	Auszahlungen	7.000	7.000	7.000	7.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	7.000	7.000	7.000	7.000
172	43	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0251000082000	Auszahlungen	19.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	19.000	-	-	-
173	50	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0311000012100	Auszahlungen	10.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.000	-	-	-
174	50	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Bereich SGB XII	0311000080000	Auszahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.000	10.000	10.000	10.000
175	50	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0313000012100	Auszahlungen	10.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.000	-	-	-
176	50	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0363000012100	Auszahlungen	10.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.000	-	-	-
177	50	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Kinder-, Jugend-, Familienhilfe	0363000080000	Auszahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.000	10.000	10.000	10.000
178	53	Zentraler Erwerb div. Software/ Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Gesundheitsamt	0414020012100	Auszahlungen	6.900	2.500	2.000	2.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	6.900	2.500	2.000	2.000
179	53	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze - Gesundheitsamt	0414020080000	Auszahlungen	10.200	6.600	5.000	5.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	10.200	6.600	5.000	5.000

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
180	53	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0414020082001	Auszahlungen	3.900	1.000	1.000	1.600
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	3.900	1.000	1.000	1.600
181	40	Förderung des Sports - Investitionszuschüsse an Vereine	0421000190000	Auszahlungen	15.000	5.000	5.000	5.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	15.000	5.000	5.000	5.000
182	40	Zentraler Erwerb div. Software/ Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Turnhallen/ Sportanlagen	0424100012100	Auszahlungen	15.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	15.000	-	-	-
183	40	Turnhallen/ Sportanlagen - Erwerb/ Ersatz Fahrzeuge	0424100071100	Auszahlungen	-	-	30.500	15.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	30.500	15.000
184	40	Turnhallen/ Sportanlagen - Erwerb/ Ersatz Maschinen	0424100072100	Auszahlungen	-	-	4.000	2.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	4.000	2.000
185	40	Turnhallen/ Sportanlagen - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0424100080000	Auszahlungen	5.200	1.100	20.800	14.600
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	5.200	1.100	20.800	14.600
186	40	BgA Hallenbad - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0424200080000	Auszahlungen	3.000	3.000	11.000	8.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	3.000	3.000	11.000	8.500
Investitionsprogramm gesamt (Zuschuss (-) / Überschuss (+))				Auszahlungen	44.131.000	20.212.700	14.299.600	10.550.500
				Einzahlungen	32.987.700	11.521.500	8.762.900	6.195.700
				Zu-/ Überschuss	11.143.300	8.691.200	5.536.700	4.354.800

Ifd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMABNAHME			Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		Bezeichnung	Nummer					
166	40	Zentraler Erwerb div. Software/ Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Turnhallen/ Sportanlagen	0424100012100	Auszahlungen	15.000	-	-	-
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	15.000	-	-	-
167	40	Turnhallen/ Sportanlagen - Erwerb/ Ersatz Fahrzeuge	0424100071100	Auszahlungen	-	-	30.500	15.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	30.500	15.000
168	40	Turnhallen/ Sportanlagen - Erwerb/ Ersatz Maschinen	0424100072100	Auszahlungen	-	-	4.000	2.000
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	-	-	4.000	2.000
169	40	Turnhallen/ Sportanlagen - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0424100080000	Auszahlungen	5.200	1.100	20.800	14.600
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	5.200	1.100	20.800	14.600
170	40	BgA Hallenbad - Div. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung unterhalb Wertgrenze	0424200080000	Auszahlungen	3.000	3.000	11.000	8.500
				Einzahlungen	-	-	-	-
				Zu-/ Überschuss	3.000	3.000	11.000	8.500
Investitionsprogramm gesamt (Zuschuss (-) / Überschuss (+))				Auszahlungen	43.400.100	20.224.100	13.359.600	11.130.500
				Einzahlungen	32.987.700	11.521.500	8.762.900	6.195.700
				Zu-/ Überschuss	10.412.400	8.702.600	4.596.700	4.934.800

4.2. Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushalt 2018 sind folgende Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt:

INVESTITIO NS M A ß N A H M E		VE 2018 gesamt	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
Nummer	Bezeichnung		2019	2020	2021
0128000080001	Einsatzsystem Hochwasserschutz - Betriebs- und Geschäftsausstattungen	750.000	750.000	-	-
0231000033000	Sanierung Oberstufenzentrum "Konrad Wachsmann", Haus E, Beeskower Straße 14	1.725.000	1.437.500	287.500	-
Gesamt		2.475.000	2.187.500	287.500	-

4.3. Finanzierung der Investitionen 2018 – 2021 und Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt

	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
AUSZAHLUNGEN gesamt	44.131.000 €	20.212.700 €	14.299.600 €	10.550.500 €
EINZAHLUNGEN gesamt	34.890.000 €	10.107.100 €	9.702.900 €	5.909.000 €
<u>davon:</u>				
Investitionszuwendungen	32.832.000 €	9.176.900 €	7.678.100 €	4.609.000 €
<i>(Anteil Investive Schlüsselzuweisung des Landes)</i>	1.914.500 €	1.882.700 €	- €	- €
<i>(Anteil Ausgleichsfonds § 16 Abs. 1 S. 3 BbgFAG)</i>	145.600 €	- €	- €	- €
Beiträge und Entgelte	750.000 €	- €	650.000 €	600.000 €
Veräußerungen	908.000 €	530.200 €	974.800 €	300.000 €
sonstige Einzahlungen	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €
Investitionskredite	9.241.000 €	10.105.600 €	4.596.700 €	4.641.500 €

Im mittelfristigen Finanzplanzeitraum 2018-2021 plant die Stadt die Aufnahme von Investitionskrediten i. H. v. 28.584.00 €, davon 9.241.000 € in 2018. Die aus der Aufnahme der Investitionskredite resultierenden Zins- und Tilgungsverpflichtungen wurden in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigt.

Aus der Veräußerung von städtischem Vermögen erwartet die Stadt Erlöse i. H. v. 2,713 Mio. €, davon 0,908 Mio. € in 2017. Diese sollen in vollem Umfang zur Finanzierung von Investitionen verwendet werden.

Bei den übrigen Investitionen stehen den Aufwendungen aus Abschreibungen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber.

Erläuterung zu den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen 2018

Die im Haushaltsplan ausgewiesenen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen 2018 i. H. v. jeweils 1.035.000 € betreffen Geschäftsvorfälle des Grundstücksverkehrs (Vorgänge im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten).

5. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres

5.1. Abweichungen der Haushaltsplanung 2018 zur mittelfristigen Planung der Haushaltssatzung 2017

Ergebnishaushalt

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsart	Satzung 2017	HHPL	Abweichung
		Jahr 2018	Jahr 2018	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	56.501,7	57.998,1	1.496,4
2	Zuwendungen und allg. Umlagen	102.430,2	106.726,5	4.296,3
3	sonstige Transfererträge	2.491,8	2.530,7	38,9
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.332,9	26.487,4	-845,5
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.146,4	4.043,6	-102,8
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.309,0	42.204,7	895,7
7	sonstige ordentliche Erträge	3.808,8	4.861,2	1.052,4
8	aktivierte Eigenleistungen	95,0	95,0	0,0
9	Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
10	Erträge aus Ifd. Verwaltungstätigkeit	238.115,8	244.947,2	6.831,4
11	Personalaufwendungen	56.741,3	58.808,7	2.067,4
12	Versorgungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.570,5	26.055,8	3.485,3
14	Abschreibungen	15.543,9	15.070,8	-473,1
15	Transferaufwendungen	98.305,5	100.852,5	2.547,0
16	sonstige ordentliche Aufwendungen	45.279,4	44.381,0	-898,4
17	Aufwendungen aus Ifd. Verwaltungstätigkeit	238.440,6	245.168,8	6.728,2
18	Ergebnis aus Ifd. Verwaltungstätigkeit	-324,8	-221,6	103,2
19	Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.675,5	1.675,5	0,0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.220,9	1.398,3	177,4
21	Finanzergebnis	454,6	277,2	-177,4
22	ordentliches Jahresergebnis	129,8	55,6	-74,2
23	außerordentliche Erträge	1.071,4	1.035,0	-36,4
24	außerordentliche Aufwendungen	556,1	1.035,0	478,9
25	außerordentliches Jahresergebnis	515,3	0,0	-515,3
26	Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag	645,1	55,6	-589,5

(Angaben in T€)

Erläuterungen zu den ausgewiesenen Abweichungen – Erträge

Die Abweichungen zur beschlossenen Haushaltssatzung 2017 im Bereich der **Steuern und ähnlichen Abgaben** i.H.v. 1,5 Mio. € sind weitestgehend auf Mehrerträge der Gemeinschaftssteuern zurückzuführen.

Die aktuellen Steuerschätzungen inkl. der aktuellen Zuwendungen des Jahres 2017 plausibilisieren diese Planung.

	<i>Haushaltssatzung 2017</i> <i>Planjahr 2018</i>	<i>Haushaltssatzung 2018</i> <i>Planjahr 2018</i>	<i>Abweichung</i>
Gewerbsteuer	15.000,0 T€	15.000,0 T€	0,0 T€
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.798,7 T€	19.562,3 T€	+763,6 T€
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.985,4 T€	5.581,6 T€	+596,2 T€

Weitere Abweichungen sind bei den Zuwendungen i.H.v. +4,3 Mio. € und bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten i.H.v. -0,8 Mio. €, insbesondere bei den Benutzungsgebühren der kostenrechnenden Einrichtungen (Anpassung der Gebührenkalkulationen) zu verzeichnen.

	<i>Haushaltssatzung 2017</i> <i>Planjahr 2018</i>	<i>Haushaltssatzung 2018</i> <i>Planjahr 2018</i>	<i>Abweichung</i>
Schlüsselzuweisungen	53.994,3 T€	52.509,9 T€	-1.484,4 T€
Zuwendungen PB 262 – Brandenburgisches Staatsorchester	3.945,5 T€	3.643,5 T€	-302,0 T€
Zuwendungen PB 312 - Grundsicherung	6.339,8 T€	7.878,4 T€	+1.538,6 T€
Zuwendungen PB 365 -	9.124,3 T€	10.333,7 T€	+1.209,4 T€

Kindertagesstätten			
Zuwendungen PB 5111 – Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	551,7 T€	800,0 T€	+248,3 T€
Zuwendungen PB 5220 - Wohnbauförderung	1.411,8 T€	2.839,8 T€	+1.428,0 T€
Zuwendungen PB 5470 - ÖPNV	1.233,7 T€	1.415,5 T€	+181,8 T€
Zuwendungen PB 5510 – Öffentliches Grün	728,6 T€	1.090,4 T€	+361,8 T€
Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II	0,0 T€	360,0 T€	+360,0 T€

Die Schlüsselzuweisungen wurden auf der Basis der Orientierungsdaten des Landes für das Jahr 2018 vom 19.06.2017 veranschlagt.

Aufgrund der Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ist die Leistungsbeteiligung des Bundes im Produktbereich Grundsicherung insgesamt den notwendigen Aufwendungen angepasst worden.

	<i>Haushaltssatzung 2017 Planjahr 2018</i>	<i>Haushaltssatzung 2018 Planjahr 2018</i>	<i>Abweichung</i>
Benutzungsgebühren 127020 – Notfallrettung und Krankentransport	5.159,5 T€	4.694,3 T€	-465,2 T€
Benutzungsgebühren 537000 - Abfallwirtschaft	3.772,1 T€	3.125,8 T€	-646,3 T€

Gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung der Haushaltssatzung 2017 werden im Jahr 2018 im Bereich der Kostenerstattungen i.H.v. 895,7 T€ Mehrerträge sichtbar, insbesondere

- für den Bereich der Grundversorgung – +857,3 T€.

	<i>Haushaltssatzung 2017</i> <i>Planjahr 2018</i>	<i>Haushaltssatzung 2018</i> <i>Planjahr 2018</i>	<i>Abweichung</i>
Erstattung Bund 311000 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	22.107,8 T€	22.965,1 T€	+857,3 T€

Mehraufwendungen im PB der Grundversorgung entstehen infolge der Umsetzung bundes- und landesgesetzlicher Regelungen. Die Refinanzierung erfolgt durch den Bund.

Weitere Mehrerträge sind bei den sonstigen ordentlichen Erträgen i.H.v. 1.052,4 T€ dokumentiert.

	<i>Haushaltssatzung 2017</i> <i>Planjahr 2018</i>	<i>Haushaltssatzung 2018</i> <i>Planjahr 2018</i>	<i>Abweichung</i>
Erträge aus der Auflösung SoPo – PB 4210 Förderung des Sports	0,0 T€	552,1 T€	+552,1 T€
Erträge aus der Auflösung SoPo – PB 5410 Gemeindestraßen	0,0 T€	528,4 T€	+528,4 T€

Bei beiden o.g. Sachverhalten ist mit der Erstellung der Jahresrechnung 2010 festgestellt worden, dass Sonderposten in der Eröffnungsbilanz nicht erfasst und bewertet wurden. Eine nachträgliche Korrektur der EÖB wurde vorgenommen. Entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände werden nunmehr die Sonderposten aufgelöst.

Erläuterungen zu den ausgewiesenen Abweichungen - Aufwendungen

Der Bereich der **Personalaufwendungen (Kontengruppen 50)** zeigt gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung der Haushaltssatzung 2017 eine Erhöhung um 2.067,4 T€.

Die Planungen beinhalten das aktuelle Tarifergebnis vom 29.04.2016 und darüber hinaus Steigerungen von jeweils 1,5 % für die Folgejahre 2019, 2020 und 2021. Entsprechend den haushaltsrechtlichen Vorschriften § 20 (3) KomHKV wurden voraussichtlich unbesetzte Stellen planseitig berücksichtigt.

Aus dem Stellenplan sind weitere Veränderungen zu entnehmen, siehe auch Ausführungen Seite 42/43.

	<i>Haushaltssatzung 2017</i>	<i>Haushaltssatzung 2018</i>	<i>Abweichung</i>
	<i>Planjahr 2018</i>	<i>Planjahr 2018</i>	
Personalaufwendungen	56.741,3 T€	58.808,7 T€	+2.067,4 T€

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Sonderbudget Personal mit der Kontengruppe 50
- Aufwendungen für Honorare Konto 5019
- Personalaufwendungen des Brandenburgischen Staatsorchester

In den Aufwendungen sind die zahlungswirksamen Dienstaufwendungen, die Beiträge zu den Versorgungskassen, die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und die Beihilfen enthalten. Darüber hinaus finden sich in den Aufwendungen die Zuführungen und Inanspruchnahmen von Pensionsrückstellungen, von Beihilferückstellungen, von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen, Urlaub, geleistete Überstunden und Gleitzeitüberhänge wieder.

Sachkonto	Bezeichnung	RE 2014	RE 2015	RE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
50	Personalbudget	46.258.751	48.867.651	46.917.188	49.037.000	50.992.400	52.620.500	53.430.300	54.616.100
50	Staatsorchester, inkl. 5019	6.894.423	7.097.733	7.190.329	7.240.300	7.467.700	8.583.000	8.678.000	8.792.000
5019	Honorare (ohne Budget 51000)	196.872	154.722	196.338	327.500	348.600	337.600	306.200	306.500
50	<u>Gesamt - Zeile 11</u> <u>Ergebnishaushalt</u>	<u>53.350.046</u>	<u>56.120.106</u>	<u>54.303.855</u>	<u>56.604.800</u>	<u>58.808.700</u>	<u>61.541.100</u>	<u>62.414.500</u>	<u>63.714.600</u>

Von den geplanten Personalaufwendungen werden 6.320,8 T€ in 2018 durch Dritte erstattet.

Darüber hinaus werden die geplanten Personalaufwendungen der kostenrechnenden Einrichtungen über Gebühren teilweise bzw. gänzlich gedeckt. U.a.:

Produkt	Bezeichnung	Kostendeckungsgrad	Ansatz 2018	anteilig finanzierter Aufwand
127020	Rettungsdienst	100%	2.747.800	2.747.800
553010	Friedhof	75%	246.900	185.175
537000	Abfallbeseitigung	100%	307.400	307.400
127010	Regionalleitstelle	92%	2.194.300	2.018.756
545010	Straßenreinigung	75%	69.800	52.350
111110	Dezernat I		121.000	79.200
111210	Personalangelegenheiten		1.930.600	100
122200	Melde/Personenstandswesen		1.549.600	30.300
262000	BSOF	40%	7.467.400	2.986.960
311000	Grundversorgung		2.056.400	85.600
312000	Grundsicherung für Arbeitssuchende		2.246.200	2.213.100
363000	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		2.584.200	142.500
414020	Gesundheitsamt		1.887.700	13.000
511210	Liegenschaftskataster		1.035.600	631.800
571020	Kooperationszentrum		206.100	138.200
			26.651.000	11.632.241

Unter Berücksichtigung dieser Gegenfinanzierungen verbleiben Personalaufwendungen **i.H.v. 47.176,4 T€**, die die Stadt allein finanzieren muss. Die geplanten Personalaufwendungen für die zusätzlichen Stellen zum Jahresabschluss werden im Ergebnishaushalt durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen gedeckt.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** (52) werden Abweichungen gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung 2017 i.H.v. 3,5 Mio. € ausgewiesen.

Zu den Sach- und Dienstleistungen gehören im Wesentlichen nachfolgende Aufwendungen:

- die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens
- und die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen und Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens.

	<i>Haushaltssatzung 2017 Planjahr 2018</i>	<i>Haushaltssatzung 2018 Planjahr 2018</i>	<i>Abweichung</i>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	22.570,5 T€	26.055,8 T€	+3.485,3 T€

Die wesentlichen Mehraufwendungen resultieren aus den zusätzlich veranschlagten Instandhaltungsmaßnahmen in nachfolgenden Produktbereichen (PB):

- PB Schulen	+597.400 €
- PB Musikpflege	+323.700 €
- PB Kindertagesstätten	+485.600 €
- PB Sportstätten	+603.400 €
- PB Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	+250.000 €
- PB öffentliches Grün	+400.200 €
	2.660.300 €

Die Instandsetzungsmaßnahmen, inkl. der Investitionsvorhaben reduzieren schrittweise den vorhandenen Reparaturrückstau. Ein weiterer Instandhaltungsrückstau führt ggf. zu Wertminderungen, die dann gleichermaßen als Aufwand zu buchen sind.

Bei den **Transferaufwendungen (53)** zeigt sich ein Anstieg der Aufwendungen i.H.v. 2.547,0 T€ gegenüber der beschlossenen Haushaltssatzung 2016.

	<i>Haushaltssatzung 2017</i>	<i>Haushaltssatzung 2018</i>	<i>Abweichung</i>
	<i>Planjahr 2018</i>	<i>Planjahr 2018</i>	
Transferaufwendungen (53)	98.305,5 T€	97.849,7 T€	+455,8T€

Die hier dargestellten Mehraufwendungen finden sich weitestgehend in den Produkten:

	Haushaltssatzung 2017	Haushaltssatzung 2018	Abweichung
	Planjahr 2018	Planjahr 2018	
3110 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	28.246,5 T€	28.610,0 T€	+363,5 T€
3150 – Soziale Einrichtungen	938,1 T€	763,1 T€	-175,0 T€
3650 – Tageseinrichtungen für Kinder	23.677,5 T€	24.295,3 T€	+617,8 T€
5220 - Wohnbauförderung	1.348,0 T€	3.030,0 T€	+1.682,0 T€

Nähere Erläuterungen sind in den einzelnen Teilhaushalten dokumentiert.

Finanzhaushalt

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Satzung 2017	HHPL	Abweichung
		Jahr 2018	Jahr 2018	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	56.501,7	57.998,1	1.496,4
2	Zuwendungen und allg. Umlagen	90.267,4	94.642,6	4.375,2
3	sonstige Transfereinzahlungen	2.488,5	2.530,7	42,2
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.177,1	26.288,3	-888,8
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.130,2	4.027,4	-102,8
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.190,7	42.204,7	2.014,0
7	sonstige Einzahlungen	3.821,8	3.727,7	-94,1
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.675,5	1.675,5	0,0
9	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	226.252,9	233.095,0	6.842,1
10	Personalauszahlungen	56.631,9	58.601,6	1.969,7
11	Versorgungsauszahlungen	0,0	0,0	0,0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.462,7	25.750,4	3.287,7
13	Transferauszahlungen	98.138,1	99.516,2	1.378,1
14	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.222,5	1.399,8	177,3
15	sonstige Auszahlungen	45.307,4	46.778,3	1.470,9
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	223.762,6	232.046,3	6.812,8
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.490,3	1.048,7	29,3

Investitionen

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Satzung 2017	HHPL	Abweichung
		Jahr 2018	Jahr 2018	
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	14.415,2	32.832,0	18.416,8
19	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	3.050,0	750,0	-2.300,0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen	0,0	0,0	0,0
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	453,6	900,0	446,4
22	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen	5,0	8,0	3,0
23	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	554,8	0,0	-554,8
24	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	400,0	400,0	0,0
25	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.878,6	34.890,0	16.011,4
26	Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.559,4	30.038,3	8.478,9
27	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.921,3	10.908,7	8.987,4
28	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	50,9	157,4	106,5
29	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	200,0	200,0	0,0
30	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	2.265,4	2.426,6	161,2
31	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0
32	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	400,0	400,0	0,0
33	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.397,0	44.131,0	17.734,0
34	Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.518,4	-9.241,0	-1.722,6
35	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	-5.028,1	-8.192,3	-3.164,2
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	7.518,4	9.241,0	1.722,6
37	sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0
38	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.518,4	9.241,0	1.722,6
39	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	1.811,0	1.684,2	-126,8
40	sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0
41	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.811,0	1.684,2	-126,8
42	Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	5.707,4	7.556,8	1.849,4
43	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,0	0,0	0,0
44	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,0	0,0	0,0
45	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,0	0,0	0,0
46	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	679,3	-635,5	-1.314,8
47	voraussichtlicher Bestand am Anfang des HH-Jahres	-139.333,7	-131.411,5	7.922,2
48	voraussichtlicher Bestand am Ende des HH-Jahres	-138.654,4	-132.047,0	6.607,4

5.2. Haushaltssicherung – Erreichung der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Stadt Frankfurt (Oder) hat im Haushaltsjahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt. Dennoch besteht nach § 63 Abs. 5 BbgKVerf die Verpflichtung ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen bzw. fortzuschreiben, um den gesetzlichen Haushaltsausgleich zu erreichen.

Im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2018 wurde erneut die Nachhaltigkeit der beschlossenen Maßnahmen überprüft, Maßnahmen neu festgelegt bzw. geändert.

Mit der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2018 verändert sich das Konsolidierungspotential wie folgt:

	2017	2018	2019	2020	2021	gesamt
Konsolidierungspotenzial Haushaltssatzung 2017	6.558,3	9.499,9	8.030,6	8.319,9	0,0	32.408,7
<i>darunter:</i>						
<i>Erträge</i>	2.452,1	4.563,8	3.658,5	3.875,6	0,0	14.550,0
<i>abzgl. Aufwendungen zur Umsetzung der Maßnahmen</i>	159,7	364,6	343,5	362,3	0,0	1.230,1
Aufwendungen	4.265,9	5.300,7	4.715,6	4.806,6	0,0	19.088,8
Konsolidierungspotenzial Haushaltsentwurf 2018		9.596,2	8.649,1	9.436,2	9.293,8	37.005,3
<i>darunter:</i>						
<i>Erträge</i>		4.547,2	4.453,9	5.234,7	5.088,9	19.324,7
<i>abzgl. Aufwendungen zur Umsetzung der Maßnahmen</i>		310,3	328,7	387,5	384,1	1.410,6
Aufwendungen		5.389,3	4.523,9	4.589,0	4.589,0	19.091,2
<i>abzgl. Aufwendungen zur Umsetzung der Maßnahmen</i>		30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abweichung		96,3	618,5	1.116,3	9.293,8	4.596,6

Die Erhöhung des Konsolidierungspotentials von 2017 zu 2018 i.H.v. 3.052,9 T€ resultiert im Wesentlichen aus den folgenden Maßnahmen:

(1) Gewerbesteuer von 1.549,4 T€ auf 3.139,8 T€; **d.h. + 1,6 Mio. €**

Ab dem Jahr 2018 werden in Umsetzung der HSK – Maßnahme 2018 und unter Berücksichtigung der guten Konjunktur 15 Mio. € Gewerbesteuer vereinnahmt. Dieser Ansatz ist umsetzbar und auch bei Betrachtung des vorläufigen Ergebnisses 2017 realistisch.

(2) Personalaufwendungen von 837,1 T€ auf 1.321,5 T€, **d.h. + 484,4 T€**

Ausgehend vom Stellenplan 2014 sollen insgesamt bis Ende 2018 32,56 VZE reduziert werden

(3) Reduzierung Aufwendungen für Zinsleistungen von 339,0 T€ auf 810,0 T€; **d.h. + 471,0 T€**

Aktuell wurden Festbetragskredite mit einem Zinssatz von 0% bzw. mit einem negativen Zinssatz vertraglich neu festgesetzt. Die Laufzeiten betragen maximal 12 Monate. Für das Jahr 2018 werden aus heutiger Sicht keine erheblichen Zinssteigerungen erwartet.

(4) Neustrukturierung ÖPNV von 609,0 T€ auf 749,0 T€; **d.h. + 140,0 T€**

Die geplanten Zuschüsse beinhalten die Umsetzung der Maßnahme.

Die konkreten Änderungen einzelner Maßnahmen können dem Vorbericht zum HSK 2018 entnommen werden.

Die nachstehende Ergebnisentwicklung zeigt die Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses unter Berücksichtigung der Fehlbeträge aus Vorjahren.

Jahr	geplantes ordentliches Ergebnis	vorläufiges ordentliches Ergebnis* (Jahresrechnungen)	vorläufiges ordentliches Ergebnis* unter Berücksichtigung der Vorjahre
2010	-15.894,3	-9.571,2	-9.571,2
2011	-29.456,6	-26.009,1	-35.580,3
2012	-5.287,3	-6.041,8	-41.622,1
2013	-35.167,6	-24.666,4	-66.288,5
2014	-16.787,4	-8.472,5	-74.761,0
2015	-15.953,8	-7.861,6	-82.622,6
2016	-12.604,0	-3.175,6	-85.798,2
2017	-6.882,8	-4.695,0	-90.493,2
2018	55,6	55,6	-90.437,6
2019	669,7	669,7	-89.767,9
2020	1.211,6	1.211,6	-88.556,3
2021	1.584,5	1.584,5	-86.971,8

Bezeichnung	01.01.2010
	in €
<u>PASSIVA</u>	
1. Eigenkapital	306.453.184,80

Unter Berücksichtigung der Gesamtfehlbeträge aus Vorjahren 2010 – 2016 (vorläufige Ergebnisse) reduziert sich nach heutigem Erkenntnisstand

das Eigenkapital bereits um 82.054,7 T€ auf **224.398,4 T€**

und wird mit dem vorläufigen Ergebnis 2017 und den geplanten Überschüssen 2018 – 2021 weiter auf **223.224,8 T€** sinken.

Aber der Negativtrend wird gestoppt. Mit dem Jahr 2018 werden nunmehr wieder Überschüsse im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftet.

Dennoch muss die Stadt Frankfurt (Oder)

- ✓ mittel- bis langfristig den gesetzlichen Haushaltsausgleich dauerhaft erreichen (d.h. unter Berücksichtigung der Fehlbeträge aus Vorjahren),
- ✓ im Finanzplan einen Ausgleich zwischen den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ausweisen und
- ✓ ausreichend Zahlungsüberschüsse zur ordentlichen Tilgung erwirtschaften.

Satzung 2018	2017	2018	2019	2020	2021
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	222.291.000,00 €	233.095.000,00 €	239.146.100,00 €	240.230.300,00 €	243.637.500,00 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	224.956.900,00 €	232.046.300,00 €	236.813.400,00 €	236.141.600,00 €	239.111.600,00 €
Saldo	- 2.665.900,00 €	1.048.700,00 €	2.332.700,00 €	4.088.700,00 €	4.525.900,00 €
Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	1.791.000,00 €	1.684.200,00 €	1.887.900,00 €	2.297.000,00 €	2.400.100,00 €
<u>verbleibender Saldo aus Verwaltungstätigkeit</u>	<u>- 4.456.900,00 €</u>	<u>- 635.500,00 €</u>	<u>444.800,00 €</u>	<u>1.791.700,00 €</u>	<u>2.125.800,00 €</u>

6. Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen

Eine Inanspruchnahme von Rückstellungen setzt voraus, dass vorab Rückstellungen gebildet wurden.

Nach § 48 KomHKV Bbg. sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden, u.a. für:

- Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen,
- Lohn- und Gehaltszahlungen für die Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen,
- Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen des Haushaltsjahres, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden
- Ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen,
- Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren.
- ...

Die Erfassung und Erstbewertung des Buchvermögens ist mit der Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz abgeschlossen.

In der Rückstellungsübersicht, als Bestandteil des Haushaltsplanes gem. § 3 KomHKV sind die Zuführungen, die Inanspruchnahmen und die Auflösungen der Rückstellungen der entsprechenden Jahre dargestellt.

7. Entwicklung des Finanzmittelbestandes

lfd. Nr.	Bezeichnung	01.01.2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
46	Zahlungsmittelbestand am Anfang des HHJ	-57.523,1	-56.201,9	-81.135,6	-89.587,8	-114.719,5	-122.088,0	-123.930,9
	Veränderungen lt. Finanzhaushalt							
47	Zahlungsmittelbestand am Ende des HHJ	-56.201,9	-81.135,6	-89.587,8	-114.719,5	-122.088,0	-123.930,9	-125.799,3

(Angaben in T€)

7.1. Umfang der in Anspruch genommenen Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der Kassenliquidität war die Verstärkung des Kassenbestandes durch weitere Aufnahmen von Kassenkrediten erforderlich. Die Aufnahme erfolgte in Form von Kontokorrentkrediten und Festbetragskrediten.

Am Ende des Haushaltsjahres 2009 lag die Inanspruchnahme des Kassenkredites bei insgesamt **61.600.000,00 €**. Am Ende des Jahres 2015 bei **123.704,3 T€**.

Mit Beschluss vom 20.02.2014 der Stadtverordnetenversammlung wurde auf der Grundlage des § 76 Abs. 2 BbgKVerf der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 160.000.000 EUR festgesetzt.

Für die Inanspruchnahme der Kassenkredite wurden nachfolgende Zinsaufwendungen in Anspruch genommen bzw. werden nachfolgende Zinsaufwendungen veranschlagt, die den Haushalt künftig Jahre belasten:

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
vorl. RE	vorl. RE	vorl. RE	vorl. RE	vorl RE	vorl. RE	vorl. RE	Plan	Plan
285,9 T€	654,8 T€	344,6 T€	282,9 T€	449,9 T€	262,3 T€	187,3 T€	610,5 T€	682,8 T€

Für das Jahr 2017 wurden Zinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten i.H.v. 60,8 T€ aufgewendet.

8. Übersicht der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte und deren Belastung im Haushalt

Ein kreditähnliches Rechtsgeschäft im kommunalrechtlichen Sinne ist die Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt. Beispiele hierfür sind Immobilien- und Mobilien-Leasing-Verträge, Mietkaufverträge, Schuldübernahmen u.ä..

Die an dieser Stelle in die Verschuldung aufzunehmenden Finanzierungsvorgänge sind jedoch lediglich die vermögenswirksamen Geschäfte, die das Anlagevermögen der Stadt ändern; bspw. geht die finanzierte Technik nach Beendigung des Vertrages in das Eigentum der Stadt über.

Im Jahr 2016 gab es keine Finanzierungsgeschäfte.

9. Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen an Gesellschaften

Gesellschaft	Gesellschaftsanteile der Stadt	Anteile am Stammkapital			Stand per 31.12.2016*
		Stand per 01.01.2016	Zugang	Abgang	
AKS Aqua-Kommunal-Service GmbH	16,84%	43.050,78 €	- €	- €	43.050,78 €
Business and Innovations Centre Frankfurt (Oder) GmbH	50,45%	143.177,10 €	- €	- €	143.177,10 €
Flugplatzgesellschaft Eisenhüttenstadt/ Frankfurt (Oder) GmbH	48,00%	12.300,00 €	- €	- €	12.300,00 €
Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH	100,00%	100.000,00 €	- €	- €	100.000,00 €

Gesellschaft	Gesellschaftsanteile der Stadt	Anteile am Stammkapital			
		Stand per 01.01.2016	Zugang	Abgang	Stand per 31.12.2016*
FWA Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH	90,50%	46.245,50 €	- €	- €	46.245,50 €
Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsges. der Stadt Ffo. mbH	100,00%	250.000,00 €	- €	- €	250.000,00 €
Investor Center Ostbrandenburg GmbH	96,50%	48.250,00 €	- €	- €	48.250,00 €
Messe und Veranstaltungs- GmbH Frankfurt (Oder)	100,00%	409.000,00 €	- €	- €	409.000,00 €
VBB Verkehrsverbund Berlin/ Brandenburg GmbH	1,85%	5.994,00 €	- €	- €	5.994,00 €
Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH	100,00%	1.550.000,00 €	- €	- €	1.550.000,00 €
Technologie- und Gewerbecenter Frankfurt (Oder) GmbH	100,00%	30.000,00 €	- €	- €	30.000,00 €
Gesamt:		<u>2.638.017,38 €</u>	- €	- €	<u>2.638.017,38 €</u>

*Die Bestände sind unter Vorbehalt der ausstehenden Jahresrechnungen als vorläufig zu betrachten.

10. Übersicht übernommener Bürgschaften und sonstiger Haftungsverpflichtungen

Unternehmen	Ifd.Nr.	Genehmigung erteilt am:	Betrag in T€	voraussichtlicher Schuldenstand der vorherigen Kredite in T€		Gesellschaftsanteile der Stadt	Bemerkungen
				per 01.01.16	per 31.12.16		
Stadtverkehrsgesellschaft mbH Ffo.	1	29.09.1994	11.146,2	1.468,9	1.043,0	Übergang in die FDH	Ausfallbürgschaft
FWA mbH Ffo.	2	08.01.1996	19.556,6	7.979,1	7.196,9	90,5%	4 Ausfallbürgschaften
	3	18.12.1998	-	27.082,7	25.038,8		Einredeverzichtserklärung aus Forderungskaufvertrag
Wohnungswirtschaft GmbH Frankfurt (Oder)	4	19.06.1995	6.209,7	1.397,1	1.086,6	100,0%	Ausfallbürgschaft
	5	21.12.1998	2.658,7	-	-		harte Patronatserklärung (Sicherung Robert-Havemann-Straße 5-10)
Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH	7	urspr. 17.08.1998	unbegrenzt	-	-	100,0%	Gesellschafterbestandserklärung (Klassifizierung als harte Patronatserklärung)
	8	07.12.2004	3.446,0	-	-		Gesellschaftererklärung gegenüber der InvestitionsBank des Landes Brandenburg
Investor Center Ostbrandenburg GmbH	9	07.10.2011	5.676,0	-	-		Selbstschuldnerische Bürgschaft
Gesamtbetrag:				<u>37.927,9</u>	<u>34.365,3</u>		

11. Wesentliche Abweichungen von Zielvorgaben des Vorjahres § 6 Absatz 4 KomHKV

Der Haushaltsplan der Stadt Frankfurt (Oder) beinhaltet Teilhaushalte. Jedes Produkt entspricht hierbei einem Teilhaushalt.

Entsprechend § 6 Absatz 4 der KomHKV wurde in jedem Produkt die Auftragsgrundlage beschrieben. Die zu erreichenden Produktziele wurden festgelegt, Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung wurden definiert.

Die Ziele und Kennzahlen sind Grundlage der Gestaltung der Planung, der Steuerung und der Erfolgskontrolle des jährlichen Haushaltes.

Aus dieser Bedeutung der Zielvorgaben heraus ergibt sich die Notwendigkeit der Darstellung der Abweichung der Plandaten von den tatsächlich erreichten Zielen.

Dabei geht es im Wesentlichen um die langfristigen, übergeordneten Ziele, z.B. Schulentwicklung.

Aus diesen übergeordneten Zielen werden anschließend die Teilziele abgeleitet und hier im Vorbericht des Haushaltsplanes erläutert.

Eine Analyse der Zielerreichung bezogen auf die Produkte sind erst mit der Festsetzung konkreter Ziele und Kennzahlen ab dem Haushaltsjahr 2018 möglich.

11.1. Überblick zur Entwicklung wichtiger Finanzkennzahlen

(1) Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtlage

1.1. Aufwandsdeckungsgrad

Der *Aufwandsdeckungsgrad* weist aus, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Sie lässt damit eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu.

Aufwandsdeckungsgrad =	Ordentliche Erträge x 100
	Ordentliche Aufwendungen

	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Ordentliche Erträge	217.428.195	228.310.600	234.915.300	246.622.700	252.460.800	254.799.600	257.754.900
Ordentliche Aufwendungen	225.617.701	240.914.600	241.798.100	246.567.100	251.937.800	253.588.000	256.170.400
Aufwandsdeckungsgrad	<u>96,4 %</u>	<u>94,8 %</u>	<u>97,2 %</u>	<u>100,0 %</u>	<u>100,2 %</u>	<u>100,5 %</u>	<u>100,6 %</u>

Ab dem Haushaltsjahr 2018 wird ein Aufwandsdeckungsgrad größer 100% ausgewiesen.

1.2. Eigenkapitalreichweite

Die *Eigenkapitalreichweite* gibt an, nach wie vielen Jahren das Eigenkapital voraussichtlich durch Jahresfehlbeträge aufgebraucht sein wird. Dabei wird in der Eigenkapitalreichweite angenommen, dass der Jahresfehlbetrag im Zeitablauf konstant bleibt.

Eigenkapitalreichweite =	Eigenkapital
	Jahresfehlbetrag

	vorl. Ergebnis 2015	vorl. Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020 ff
Eigenkapital	235.139.232	226.831.288	224.398.458	<i>Ab 2018 Überschüsse im Haushalt geplant,</i>		
Jahresergebnis	- 8.307.944	- 2.432.830	- 6.882.800	<i>somit kein weiterer Verzehr Eigenkapital</i>		
Eigenkapitalreichweite in Jahren	<u>28</u>	<u>93</u>	<u>33</u>			

Mit den vorläufigen Ergebnissen der Jahresrechnungen 2011 – 2016 und der aufgestellten Jahresrechnung 2010 verbessert sich die Eigenkapitalreichweite gegenüber dem Ausweis in 2017 um 3 Jahre.

(2) Kennzahlen der Vermögenslage

2.1. Investitionsquote

Die *Investitionsquote* gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken. Eine Investitionsquote von unter 100% führt dauerhaft zum Substanzverlust des Anlagevermögens.

Investitionsquote =	Bruttoinvestitionen x 100
	Abschreibungen auf Vermögen

	vorl. Ergebnis 2015	vorl. Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Bruttoinvestitionen	12.321.605	11.319.832	26.043.500	44.131.000	20.212.700	14.299.600	10.550.500
Abschreibungen	18.164.200	15.793.570	16.845.000	15.070.800	13.968.100	14.800.800	14.431.200
Investitionsquote	<u>67,8 %</u>	<u>71,7 %</u>	<u>154,6 %</u>	<u>292,8 %</u>	<u>144,7 %</u>	<u>96,6 %</u>	<u>73,1 %</u>

Aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten der notwendigen Investitionsvorhaben, geht zwangsläufig die Investitionstätigkeit zurück. Selbst für geförderte Investitionsmaßnahmen stehen aktuell nicht ausreichend Eigenmittel zur Verfügung.

(3) Kennzahlen der Aufwands- und Ertragslage

3.1. Steuerquote

Die *Steuerquote* ist ein Indiz für die (eigene) Finanzkraft der Kommune, die sich im Wesentlichen aus den städtischen Steuererträgen ergibt.

Steuerquote =	Steuererträge x 100
	Ordentliche Erträge

	vorl. Ergebnis 2015	vorl. Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Steuererträge	51.657.913	55.149.482	52.331.000	57.998.100	59.548.100	61.503.600	62.959.000
Ordentliche Erträge	217.428.195	228.900.034	234.915.300	246.622.700	252.460.800	254.799.600	257.754.900
Steuerquote	<u>23,8 %</u>	<u>24,1 %</u>	<u>22,3 %</u>	<u>23,5 %</u>	<u>23,6 %</u>	<u>24,1 %</u>	<u>24,4 %</u>

Die Steuerquote bleibt stabil bei etwa 24%. Maßgebend sind hierbei die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu nennen.

3.2. Zuwendungsquote

Die *Zuwendungsquote* gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Zuwendungsquote =	Erträge aus Zuwendungen x 100
	Ordentliche Erträge

	vorl. Ergebnis 2015	vorl. Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Erträge aus Zuwendungen	93.466.617	95.723.953	102.377.900	106.726.500	109.916.800	110.015.200	111.490.500
Ordentliche Erträge	217.428.195	228.900.034	234.915.300	246.622.700	252.460.800	254.799.600	257.754.900
Zuwendungsquote	<u>43,0 %</u>	<u>41,8 %</u>	<u>43,6 %</u>	<u>43,3 %</u>	<u>43,5 %</u>	<u>43,2 %</u>	<u>43,3 %</u>

Die Zuwendungsquote liegt bei durchschnittlich 43% der ordentlichen Erträge.

3.3. Personalintensität

Die *Personalintensität* weist aus, in welchem Umfang die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Personalaufwendungen bedingt sind.

Personalintensität =	Personalaufwendungen x 100
	Ordentliche Aufwendungen

	vorl. Ergebnis 2015	vorl. Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalaufwendungen	53.017.459	54.303.855	56.604.800	58.808.700	61.541.100	62.414.500	63.714.600
Ordentliche Aufwendungen	225.617.701	232.091.640	241.798.100	246.567.100	251.791.100	253.588.000	256.170.400
Personalintensität	<u>23,5 %</u>	<u>23,4 %</u>	<u>23,4 %</u>	<u>23,9 %</u>	<u>24,4 %</u>	<u>24,6 %</u>	<u>24,9 %</u>

Die Personalintensität steigt. Neben Stellenneueinrichtungen führen auch regelmäßige Tarifsteigerungen zu erhöhten Personalaufwendungen.

Die umzusetzenden Haushaltssicherungsmaßnahmen können die Steigerungen nur mildern.

Dennoch ist festzustellen, dass etwa 20% der Personalaufwendungen durch Dritte erstattet bzw. über Gebühren refinanziert werden.

3.4. Sach- und Dienstleistungsintensität

Die *Sach- und Dienstleistungsintensität* lässt in begrenztem Umfang erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- und Dienstleistungsintensität =	AW für Sach- und Dienstleistungen x 100
	Ordentliche Aufwendungen

	vorl. Ergebnis 2015	vorl. Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
AW für Sach- und Dienstleistungen	22.523.931	23.313.175	24.942.000	26.055.800	28.269.400	26.638.600	26.193.200
Ordentliche Aufwendungen	225.617.701	232.091.640	241.798.100	246.567.100	251.791.100	253.588.000	256.170.400
Sach- und Dienstleistungsintensität	<u>10,0 %</u>	<u>10,0 %</u>	<u>10,3 %</u>	<u>10,6 %</u>	<u>11,2 %</u>	<u>10,5 %</u>	<u>10,2 %</u>

Gegenüber dem Jahr 2015 steigen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Darin enthalten sind insbesondere Aufwendungen für die Instandhaltung der Gebäude, Straßen, Wege, Brücken etc.

Der vorhandene Reparaturrückstau für schrittweise abgebaut.

3.5. Transferaufwandsquote

Die *Transferaufwandsquote* weist aus, in welchem Umfang die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Transferaufwendungen bedingt sind.

Transferaufwandsquote =	Transferaufwendungen x 100
	Ordentliche Aufwendungen

	vorl. Ergebnis 2015	vorl. Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Transferaufwendungen	84.906.119	93.007.317	97.849.700	100.852.500	100.028.800	102.298.100	104.478.900
Ordentliche Aufwendungen	225.617.701	232.091.640	241.798.100	246.567.100	250.791.100	253.588.000	256.170.400
Transferaufwandsquote	<u>37,6 %</u>	<u>40,1 %</u>	<u>40,5 %</u>	<u>40,9 %</u>	<u>39,9 %</u>	<u>40,3 %</u>	<u>40,8 %</u>



Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) für das Haushaltsjahr 2018

22. März 2018

Auf Grund der §§ 65, 66 und 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07[Nr. 19] S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]) wird der von der Kämmerin aufgestellte und vom Oberbürgermeister festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung 2018 der Stadtverordnetenversammlung zugeleitet.

Nach Beratung und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Festsetzung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der	ordentlichen Erträge auf	246.622.700 €
	ordentlichen Aufwendungen auf	246.567.100 €
	außerordentlichen Erträge auf	1.035.000 €
	außerordentlichen Aufwendungen auf	1.035.000 €
im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der	Einzahlungen auf	277.226.000 €
	Auszahlungen auf	277.861.500 €

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des **Finanzhaushaltes** entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	233.095.000 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	232.046.300 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	34.890.000 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	44.131.000 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	9.241.000 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.684.200 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

§ 2 – Festsetzung der Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungen

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird für das Haushaltsjahr 2018 auf festgesetzt.

9.241.000 €

§ 3 – Festsetzung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird für das Haushaltsjahr 2018 auf:

2.475.000 €

festgesetzt.

§ 4 – Festsetzung der Realsteuerhebesätze

Die Steuersätze für die Realsteuern, welche in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen für das Haushaltsjahr 2018:

1. Grundsteuer	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	359 v. H.
	b) für die Grundstücke des Grundvermögens (Grundsteuer B)	480 v. H.
2. Gewerbesteuer		400 v. H.

§ 5 – Festsetzung der Wertgrenzen

- Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen für die Stadt Frankfurt (Oder) von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf

100.000,00 EUR

festgesetzt.
- Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf

50.000,00 EUR

festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf

100.000,00 EUR

festgesetzt.

4. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf

300.000,00 EUR

festgesetzt.

5. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

- a) der Entstehung eines zusätzlichen Fehlbetrages beim ordentlichen Ergebnis auf

3.000.000,00 EUR

und

- b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf

1.500.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6 – Festsetzungen zum Haushaltssicherungskonzept

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der strukturelle Haushaltsausgleich im Jahre 2018 wiederhergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushalts umzusetzen.

Der gesetzliche Haushaltsausgleich ist aber erst erreicht, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht bzw. übersteigt und eventuelle Fehlbeträge aus Vorjahren abgebaut sind (materieller Haushaltsausgleich).

Ziel ist es, den gesetzlichen Ausgleich spätestens im Jahr 2032 zu erreichen.

§ 7 – Festsetzung von Entscheidungsbefugnissen

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind nach § 70 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nur zulässig, wenn sie auch bei Anlegen eines strengen Maßstabes **unabweisbar** sind und die **Deckung gewährleistet** ist.

Über die Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Kämmerer, soweit die Gemeindevertretung in der Haushaltssatzung keine anderen Regelungen trifft. Sind die Aufwendungen und Auszahlungen erheblich, so bedürfen sie der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung; im Übrigen sind sie der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen. In der Haushaltssatzung ist die Größenordnung, ab der Beträge als erheblich anzusehen sind, nach Aufwands- und Auszahlungsarten getrennt, festzulegen. § 68 Abs. 2 bleibt unberührt.

1. Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.
2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung über den Haupt-, Finanz- und Ordnungsausschuss jeweils nach Quartalsende zur Kenntnis zu geben.

3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und/ oder Auszahlungen, die aus zweckgebundenen Mehrerträgen und/ oder Mehreinzahlungen resultieren, werden unabhängig von ihrer Betragsgröße von der Kämmerin entschieden.
4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und/ oder Auszahlungen, die aufgrund statistischer Veränderungen oder Zuordnungen erforderlich sind und den Gesamthaushalt nicht belasten, werden unabhängig von ihrer Betragsgröße von der Kämmerin entschieden.
5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die im Bereich der internen Leistungsbeziehungen erforderlich sind und den Gesamthaushalt nicht belasten, werden von der Kämmerin entschieden.

Für notwendige Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung nach § 69 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg gelten die hier getroffenen Festlegungen gleichermaßen.

§ 8 – Bildung von Budgets

Auf der Ebene der Produkte werden Teilergebnishaushalte und Teilfinanzhaushalte gebildet. Gemäß § 6 Abs.3 KomHKV bilden Teilhaushalte ein Budget. Die Organisationsstruktur der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) entspricht nicht vollständig der produktorientierten Gliederung des Haushaltes.

Um gleichwohl die angestrebte Zusammenführung der Fach- und Ressourcenverantwortung zu ermöglichen, wurden auf der Grundlage des § 6 Abs. 3 KomHKV funktional begrenzte Aufgabenbereiche mehrerer Teilhaushalte durch Vermerk zu einem Budget verbunden.

Die Zuständigkeit für die Festsetzung der Budgets liegt in Verantwortung der Kämmerin.

Den Budgets werden sowohl Erträge/ Einzahlungen als auch Aufwendungen/ Auszahlungen zugeordnet. Der Saldo zwischen den Erträgen und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen weist einen Überschuss bzw. Zuschussbedarf aus.

In Abstimmung mit den Fachämtern und -bereichen wurde die in der Anlage beigefügte „Budgethierarchie der Stadt Frankfurt (Oder) im Haushaltsjahr 2018“ erarbeitet und soweit notwendig entsprechend fortgeschrieben.

Die Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind deckungsfähig, wenn nichts anderes festgelegt ist.

- Mehrerträge und Minderaufwendungen bei zweckgebundenen Mitteln dürfen nicht für andere als den bestimmten Zweck verwendet werden.
- Neu einzurichtende Konten, die sich aufgrund von buchhalterischen Anforderungen ergeben, können nachträglich in die Budgets und sachlich zugehörigen Deckungskreise aufgenommen werden.
- Nicht zahlungswirksame Mehrerträge und Minderaufwendungen dürfen nicht zur Deckung zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen eingesetzt werden.
- Bei sämtlichen personalwirtschaftlichen Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen im Rahmen des Budgets „Personalkosten“ ist die Mitzeichnung der Kämmerin erforderlich.

Aufgrund besonderer fachlicher Anforderungen bei der Planung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel, hat sich die Stadt entschieden, in einigen Aufgabenbereichen zentrale Budgets (Sonderbudgets) einzurichten. Sie werden somit nicht durch die Produktverantwortlichen bewirtschaftet, obwohl sie im Produkt als Aufwendungen ausgewiesen sind. Sonderbudgets schließen alle Produkte der Stadt ein und ermöglichen eine flexible Mittelbewirtschaftung.

Folgende Sonderbudgets wurden gebildet:

- 51000 – Personal
 - *Aufwendungen/ Auszahlungen und Erträge/ Einzahlungen für Personal (ohne Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt)*

- 2617x – Städtebauliche Gesamtmaßnahmen
 - *Aufwendungen/ Auszahlungen und Erträge/ Einzahlungen im Rahmen städtebaulicher Gesamtmaßnahmen*
 - 26170 – Förderprogramm „Soziale Stadt“
 - 26171 – Förderprogramm „Stadtumbau Aufwertung“
 - 26172 – Förderprogramm „Rückbau soziale Infrastruktur“
 - 26173 – Förderprogramm „Stadtumbau Rückbau“
 - 26174 – Förderprogramm „Nachhaltige Stadtentwicklung“
 - 26175 – Sanierungsgebiet „Ehemalige Altstadt“

 - Die in den städtebaulichen Gesamtmaßnahmen geplanten Einzelmaßnahmen betreffen Vermögensgegenstände in diversen Produktbereichen (z. B. Schule und Kultur, Bauen und Wohnen oder Verkehrsflächen und –anlagen). Die bei der Umsetzung der Einzelmaßnahmen auszuweisenden investiven Ein- und Auszahlungen bzw. nichtinvestiven Erträge/ Einzahlungen sowie Aufwendungen/ Auszahlungen werden auf der Grundlage der finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften (VV Produkt- und Kontenrahmen) bei den jeweiligen Produkten dargestellt.

Gefördert wird die städtebauliche Entwicklung und Gestaltung eines Gebietes, das unter Beachtung der dafür geltenden Grundsätze abgegrenzt worden ist und für dessen Verbesserung ein Bündel von Einzelvorhaben notwendig ist (Grundsatz der Förderung der Gesamtmaßnahme als Einheit).

In den Sonderbudgets der städtebaulichen Gesamtmaßnahmen gelten die flexiblen Bewirtschaftungsregeln des § 23 KomHKV.

- 265xx – Zentrales Immobilienmanagement
 - *Aufwendungen/ Auszahlungen und Erträge/ Einzahlungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen*
 - 26520 – Mieten und Pachten
 - 26530 – Medien
 - 26540 – Bauunterhaltung Schulen

Diese produktübergreifende Budgetverantwortung des zentralen Dienstleisters verpflichten zu einer permanenten Abstimmung mit den Produktverantwortlichen, sowohl im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung, der Haushaltsdurchführung als auch der Haushaltsabrechnung.

Die Planung der Investitionen erfolgt nach Einzelmaßnahmen. Die Konten innerhalb einer Investitionsmaßnahme werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehreinzahlungen innerhalb der Investitionsmaßnahme ermächtigen zu Mehrauszahlungen.

§ 9 – Festlegungen zur Beantragung von Fördermitteln

Die Beantragung von Fördermitteln (zweckgebundene Zuwendungen/ Zuweisungen) ist grundsätzlich unter wirtschaftlichen Aspekten und im Interesse der Entlastung des Haushaltes, nicht jedoch zur Übernahme zusätzlicher/ neuer Leistungen vorzunehmen.

Vor ihrer Beantragung ist die Bestätigung hinsichtlich der Finanzierung eines eventuell erforderlichen Eigenmittelanteils und gegebenenfalls hinsichtlich der Finanzierung von Folgekosten von der Kämmerin einzuholen.

Bei fehlendem Eigenmittelanteil entfällt die Maßnahme.

Soweit investive Auszahlungen auch nur teilweise durch zweckgebundene Zuweisungen des Bundes, des Landes oder sonstiger Dritter gedeckt sind, dürfen solange der Stadt der Zuwendungsbescheid nicht zugegangen ist, nur in Höhe der Eigenmittel Verpflichtungen eingegangen und Auszahlungen getätigt werden. Ausgenommen hiervon ist, wenn die frühzeitige Durchführung der Maßnahme der Förderung entgegensteht.

Geförderte Projekte, bei denen in den Folgejahren die Förderung eingestellt wird, werden nur dann fortgeführt, wenn sie nachhaltig zur Konsolidierung beitragen.

§ 10 – Haushaltsüberwachung/ Berichtswesen

Die Produktverantwortlichen – bei Sonderbudgets die Budgetverantwortlichen - stellen die Budgetüberwachung und -einhaltung durch geeignete Maßnahmen sicher. Sie sind verantwortlich für den rechtmäßigen, wirtschaftlichen und sparsamen Einsatz der Ermächtigungen des Haushaltsplans.

Die Buchungen zu den einzelnen Geschäftsvorfällen erfolgen auf den sachlich zutreffenden Ergebnis- und Finanzkonten. Buchungen sind auch dann auf dem zutreffenden Sachkonto vorzunehmen, wenn dadurch der Haushaltsansatz überschritten wird bzw. kein Ansatz vorhanden ist. Die Haushaltsermächtigungen des Budgets insgesamt dürfen jedoch nicht überschritten werden.

Die Entwicklung der Budgets ist laufend zu überwachen. Fehlentwicklungen im Budget sind unverzüglich der Kämmerin anzuzeigen. Hierbei sind bereits gegensteuernde Maßnahmen aufzuzeigen.

Mindererträge und Mehraufwendungen sind innerhalb des Budgets nach folgendem mehrstufigen Verfahren auszugleichen:

- Stufe 1: budgetintern - Budgetebene Produkt / Amt
- Stufe 2: budgetübergreifend - Ebene Dezernat
- Stufe 3: budgetübergreifend - Ebene Gesamthaushalt (im Ausnahmefall auf Anzeige des Controllers gegenüber der Kämmerin)

Die Produktverantwortlichen – bei Sonderbudgets die Budgetverantwortlichen - erstellen mit Ablauf des Quartals zeitnah Berichte und kommentieren diese. Berichtstermine sind der 30. Juni, der 30. September und der 31. Dezember. Neben der Auswertung des aktuellen Erfüllungsstandes ist die Entwicklung des Budgets bis zum Jahresende zu prognostizieren. Erhebliche Abweichungen sind eingehend zu erläutern.

Die Controller der Dezernate koordinieren die pünktliche Erstellung der Berichte und legen diese der Kämmerin vor. Die Kämmerin informiert die Stadtverordneten auf dieser Basis entsprechend § 29 Abs. 1 KomHKV mindestens halbjährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs.

§ 11 – Übertragbarkeit von Ermächtigungen

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit sind im Sinne des § 24 Abs. 1 KomHKV ganz oder teilweise übertragbar, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Bei unausgeglichenem Haushalt kann ein der Haushaltssituation angemessener Teilbetrag der Aufwendungen und der damit verbundenen Auszahlungen übertragen werden. Dies bedarf der Zustimmung der Kämmerin.

- ✓ Grundsätzlich ist eine korrekte Planung der korrespondierenden Auszahlung in dem Jahr zu gewährleisten, in dem die Zahlung kassenwirksam wird.
- ✓ Erfolgte die Veranlassung und Anordnung der Aufwendung im Vorjahr und verschiebt sich die korrespondierende Auszahlung unvorhersehbar in das Folgejahr, dann werden die Auszahlungsermächtigungen regelmäßig auf der Grundlage einer Buchungsvorschlagsliste aus dem HKR-System „Bildung von Resten Finanzkonten aus Vorträgen FV-Konten“ übertragen.
- ✓ Die Übertragung weiterer nicht verwendeter Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch Einzelentscheidung der Kämmerin (Antragsverfahren nach § 24 KomHKV).

§ 12 – Festsetzung kalkulatorischer Zinssatz

Als einheitlicher kalkulatorischer Zinssatz werden

2,66 %

festgesetzt.

§ 13 – Festlegungen zum Stellenplan

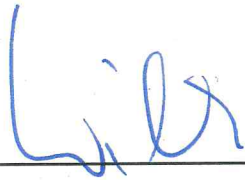
Der Stellenplan der Stadt Frankfurt (Oder) ist der quantitative und qualitative Rahmen für die Einrichtung und Besetzung von Stellen. Als Ermächtigung für die Verwaltung hat der Stellenplan grundsätzlich nur verwaltungsinterne Rechtswirkung. Der Stellenplan der Stadt Frankfurt (Oder) stellt eine finanzwirtschaftliche Ermächtigung zur Besetzung freier oder frei werdender Stellen dar.

Vor der internen Besetzung freier oder frei werdender Stellen ist durch den Budgetverantwortlichen zu prüfen, ob die jeweilige Stelle eingespart, zeitweilig gesperrt oder durch Fremdvergabe der Aufgabe ersetzt werden kann. Der Fremdvergabe ist stets eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung voranzustellen. Die Entscheidung für eine Fremdvergabe ist nur möglich, wenn aus dieser Untersuchung ein Konsolidierungseffekt hervorgeht.

Stellen, die nicht mehr benötigt werden, sind unter Angabe eines bestimmten Zeitpunktes als "künftig wegfallend" (KW) ausgewiesen. Stellen, die zu einem späteren Zeitpunkt anders bewertet werden sollen, sind als "künftig umzuwandelnd" (KU) bezeichnet. Nach Wirksamwerden des Vermerkes dürfen diese nicht mehr oder nicht mehr entsprechend ihrer früheren Ausweisung besetzt werden.

Die Wiederbesetzung von Stellen, die extern ausgeschrieben werden sollen, unterliegt einer ½-jährigen Sperre. Nur in begründeten Ausnahmefällen und bei dringendem Bedarf entscheidet die Kämmerin auf Antrag und Nachweis der Notwendigkeit durch das jeweilige Fachamt.

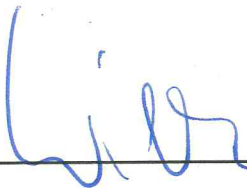
Frankfurt (Oder), 22. März 2018



Dr. Martin Wilke

Oberbürgermeister

Hiermit bestätige ich, dass das vorgelegte Exemplar der Haushaltssatzung und der beigefügte Haushaltsplan dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung entsprechen.



Dr. Martin Wilke

Oberbürgermeister



Anlagen zum Haushaltsplan des

Haushaltsjahres 2018



**Übersicht
über
Verpflichtungsermächtigungen
Haushaltsplanung 2018**

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen
-in EUR-**

Verpflichtungsermächtigungen	voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2019	2020	2021	2022	2023
	1	2	3	4	5
2014	-	-	-	-	-
2015	-	-	-	-	-
2016	0	-	-	-	-
2017	0	0	-	-	-
2018	2.187.500	287.500	0	-	-
Gesamtsumme Verpflichtungsermächtigungen:	2.187.500	287.500	0	0	0
Nachrichtlich: Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	8.702.600	4.596.700	4.934.800	0	0

Produkt	Bestandskonto	Finanzkonto	INVESTITIONSMABNAHME		VE 2018 gesamt	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
			Nummer	Bezeichnung		2019	2020	2021
128000	082100	783182	0128000080001	Einsatzsystem Hochwasserschutz - Betriebs- und Geschäftsausstattungen	750.000	750.000	-	-
231000	096100	785100	0231000033000	Sanierung Oberstufenzentrum "Konrad Wachsmann", Haus E, Beeskower Straße 14	1.725.000	1.437.500	287.500	-
Gesamt					2.475.000	2.187.500	287.500	-



Verbindlichkeitenübersicht

Haushaltsplanung 2018

**Verbindlichkeitsübersicht
- in EUR-**

Art der Verbindlichkeiten	vorläufiger Stand zum 31.12.2016	vorläufiger Stand zum 31.12.2017	mit einer Restlaufzeit von			voraussichtlicher Stand zum 31.12.2018
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
			1	2	3	
Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	13.474.850,81	11.598.103,67	1.777.677,20	5.531.838,03	4.288.588,44	19.061.426,47*
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	125.799.276,09	131.411.476,09	131.411.476,09	0,00	0,00	132.046.976,00*
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
erhaltene Anzahlungen	810.768,63	835.426,63	835.426,63	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.196.354,95	2.583.910,06	2.583.910,06	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.706.458,24	522.158,62	522.158,62	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	115,53	115,53	115,53	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	5.658.481,25	5.311.260,26	5.311.260,26	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Verbindlichkeiten:	152.646.305,50	152.262.450,86	142.442.024,39	5.531.838,03	4.288.588,44	151.108.402,40

* Der voraussichtliche Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitions- und Kassenkrediten zum 31.12.2018 berücksichtigt auch die geplanten Neuaufnahmen in 2018:

Neuaufnahme Investitionskredite 2018: 9.241.000,00 €

Neuaufnahme Kassenkredite 2018: 132.046.976,00 €



Rücklagen und Rückstellungsübersicht

Haushaltsplanung 2018

Rücklagen- und Rückstellungsübersicht - EUR-

Rücklagenarten	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2016	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2017	Zuführungen in 2018	Inanspruch- nahme in 2018	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2018
	1	2	3	4	5
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Überschussrücklage:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus der ehemaligen kameralen allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Rückstellungsarten	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2016	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2017	Zuführungen in 2018	Inanspruch- nahme in 2018	Auflösung in 2018	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2018
	1	2	3	4	5	6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.956.129,27	11.956.129,27	207.100,00	0,00	0,00	12.163.229,27
davon Pensionsrückstellungen	5.441.329,99	5.441.329,99	0,00	0,00	0,00	5.441.329,99
davon Beihilferückstellungen	999.302,00	999.302,00	0,00	0,00	0,00	999.302,00
davon Altersteilzeitrückstellungen	5.515.497,28	5.515.497,28	207.100,00	0,00	0,00	5.722.597,28
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	1.698.267,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplanung 2018

Rückstellungsarten	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2016	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2017	Zuführungen in 2018	Inanspruch- nahme in 2018	Auflösung in 2018	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2018
	1	2	3	4	5	6
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	1.883.055,00	1.940.455,00	592.400,00	-120.500,00	0,00	2.412.355,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Rückstellungen	20.365.524,46	20.219.719,74	0,00	-2.395.300,00	0,00	17.824.419,74
davon Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Rückstellungen für drohende Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Bürgschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aus anhängigen Gerichtsverfahren	974.835,44	1.427.549,34	0,00	0,00	0,00	1.427.549,34
sonstige Rückstellungen	19.390.689,02	18.792.170,40	0,00	-2.395.300,00	0,00	16.396.870,40
Gesamtsumme Rückstellungen	35.902.976,58	34.116.304,01	799.500,00	-2.515.800,00	0,00	32.400.004,01



**Übersicht
über
Sonderposten und Erträge
aus
der Auflösung von Sonderposten**

Haushaltsplanung 2018

Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
Haushaltsjahr 2018
- in TEUR -

Sonderposten	Vorl. Stand zum 31.12.2016	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2017	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
			Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	1	2	3	4	5	
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	197.945,4	210.558,2	5.931,3	6.236,5	7.959,6	8.051,9
Sonderposten aus investiven Schlüsselzuweisungen	34.623,7	32.725,2	6.152,6	5.777,7	5.293,2	4.800,9
Sonderposten aus Beiträgen und Baukostenzuschüssen	4.775,4	4.990,2	199,1	192,4	193,6	190,5
Gesamtsumme:	237.344,6	248.273,7	12.283,0	12.206,6	13.446,4	13.043,3

Hinweis:

Sukzessiv erfolgt derzeit die abschließende Bearbeitung der Jahresrechnungen für die Jahre 2010ff. Im Rahmen dessen werden noch bilanzwirksame Buchungen notwendig sein, auch im Bereich der Sonderposten, da diese zum Teil noch als Anzahlung in der Bilanz passiviert sind. Daher handelt es sich bei den ausgewiesenen Werten 2016 und 2017 um einen vorläufigen Zwischenstand.



**Übersicht
über
Erträge und Aufwendungen aus
allgemeinen Umlagen
und
Sozialtransferleistungen**

Haushaltsplanung 2018

**Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialleistungen
-EUR-**

	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	1	2	3	4	5	
Erträge aus allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
davon für Amtsumlage	0,00	0	0	0	0	0
davon für Zweckverbandsumlagen	0,00	0	0	0	0	0
davon für Kreisumlage	0,00	0	0	0	0	0
Saldo der Umlagen:	0,00	0	0	0	0	0
Erträge aus dem Ersatz für soziale Leistungen	2.710.920,11	2.489.300	2.530.700	2.530.700	2.530.700	2.530.700
Aufwendungen für Sozialtransferleistungen	45.736.420,21	46.585.000	47.054.300	47.152.300	47.152.300	47.152.300
Saldo Sozialleistungen:	-43.025.500,10	-44.095.700	-44.523.600	-44.621.600	-44.621.600	-44.621.600



**Übersicht
über
die Ergebnisentwicklung
unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen
aus Vorjahren**

Haushaltsplanung 2018

Übersicht über die Ergebnisentwicklung
- in EUR -

	vorläuf. Ergebnis 2010	vorläuf. Ergebnis 2011	vorläuf. Ergebnis 2012	vorläuf. Ergebnis 2013	vorläuf. Ergebnis 2014	vorläuf. Ergebnis 2015	vorläuf. Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung	- 9.571.202,14	- 26.009.052,98	- 6.041.785,86	- 24.666.439,28	- 8.472.534,28	- 7.861.584,15	- 3.175.605,48	- 6.882.800,00	55.600,00	669.700,00	1.211.600,00	1.584.500,00
+ Fehlbeträge aus Vorjahren <small>(ordentliches Jahresergebnis nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 2 und 3 KomHKV)</small>	-	- 8.898.098,24	- 33.583.382,54	- 39.346.424,10	- 63.154.941,93	- 71.313.968,79	- 79.175.552,94	- 81.608.382,72	- 88.491.182,72	- 88.435.582,72	- 87.765.882,72	- 86.038.982,72
= ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	- 9.571.202,14	- 34.907.151,22	- 39.625.168,40	- 64.012.863,38	- 71.627.476,21	- 79.175.552,94	- 82.351.158,42	- 88.491.182,72	- 88.435.582,72	- 87.765.882,72	- 86.554.282,72	- 84.454.482,72
+ Entnahme aus Rücklage: Überschüsse des <i>ordentlichen</i> Ergebnisses aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
+ Überschüsse des <i>außerordentlichen</i> Ergebnisses des laufenden Jahres	673.103,90	1.323.768,68	278.744,30	857.921,45	313.507,42	-	742.775,70	-	-	-	515.300,00	-
+ Entnahme aus Rücklage: Überschüsse des <i>außerordentlichen</i> Ergebnisses aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
= ordentliches Jahresergebnis nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 2 und 3 KomHKV	- 8.898.098,24	- 33.583.382,54	- 39.346.424,10	- 63.154.941,93	- 71.313.968,79	- 79.175.552,94	- 81.608.382,72	- 88.491.182,72	- 88.435.582,72	- 87.765.882,72	- 86.038.982,72	- 84.454.482,72
Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des <i>ordentlichen</i> Ergebnisses gem. § 26 Abs. 1 KomHKV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung	673.103,90	1.323.768,68	278.744,30	857.921,45	313.507,42	- 446.360,05	742.775,70	-	-	-	515.300,00	-
+ Fehlbeträge aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	- 446.360,05	-	-	-	-	-
= außerordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	673.103,90	1.323.768,68	278.744,30	857.921,45	313.507,42	- 446.360,05	296.415,65	-	-	-	515.300,00	-
- Überschussverwendung zum Ausgleich des <i>ordentlichen</i> Ergebnisses	673.103,90	1.323.768,68	278.744,30	857.921,45	313.507,42	-	296.415,65	-	-	-	515.300,00	-
+ Entnahme aus Rücklage: aus Überschüssen des <i>außerordentlichen</i> Ergebnisses aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
= außerordentliches Jahresergebnis nach Verwendung als/ Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 3, 5 und 6 KomHKV	-	-	-	-	-	- 446.360,05	-	-	-	-	-	-
Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des <i>außerordentlichen</i> Ergebnisses	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand der Rücklage aus Überschüssen des <i>ordentlichen</i> Ergebnisses	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand der Rücklage aus Überschüssen des <i>außerordentlichen</i> Ergebnisses	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



Budgethierarchie der Stadt Frankfurt (Oder)

Haushaltsplanung 2018

Budgethierarchie der Stadt Frankfurt (Oder) im Haushaltsjahr 2018

<u>Budget</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>verantwortlich</u>	<u>zugeordnete Produkte</u>
Gesamt	Gesamtverwaltung		
↳ 00000	Oberbürgermeister	Dr. Martin Wilke	
↳ 01300	Bereich des Oberbürgermeisters	Constanze Rehfeld	111 1 00 Bereich des Oberbürgermeisters 111 1 01 Internationale Zusammenarbeit 111 1 02 Kommunaler Sitzungsdienst 111 2 02 Öffentlichkeitsarbeit 111 4 00 Örtliche Prüfung 121 0 10 Kommunale Statistik 571 0 20 Frankfurt - Slubicer Kooperationszentrum
↳ 01320	Regionaler Arbeitsmarkt	Mario Quast	342 0 00 Zuweisungen und Zuschüsse zu Maßnahmen der regionalen Arbeitsmarktpolitik
↳ 01330	Wirtschaftsförderung	Mario Quast	548 0 00 KV - Terminal 549 0 00 Häfen- und Hafenanlagen 571 0 00 Wirtschaftsförderung und Projektmanagement 571 0 10 Stadtmarketing 575 0 00 Förderung von Tourismus
↳ 01500	Beteiligungssteuerung	Renate Labes	111 2 20 Steuerung der Beteiligungen 263 0 00 Musikschulen 271 0 00 Volkshochschule 272 0 00 Bibliotheken 282 0 00 Kulturbetriebe und -gesellschaften 315 2 00 Pflege- und Betreuungseinrichtungen 524 0 00 Kommunale Wohnungsunternehmen 535 0 00 Betreibung öffentlicher Wasserversorgung und Abwasserbehandlung 535 0 10 Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH 573 0 10 Messezentrum
↳ 03000	Rechtsamt	Eyke Beckmann	111 2 30 Rechtsangelegenheiten 122 1 30 Schiedsstellen
↳ 12000	Amt für Finanzmanagement und Rechnungswesen	Corinna Schubert	111 3 10 Finanzmanagement und Rechnungswesen

<u>Budget</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>verantwortlich</u>	<u>zugeordnete Produkte</u>
↳ 10000	Dezernat I	Dr. Martin Wilke Oberbürgermeister	
↳ 19100	Dezernatsverwaltung D I	Dr. Martin Wilke	111 1 10 Steuerung und Leitung Dezernat I

<u>Budget</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>verantwortlich</u>	<u>zugeordnete Produkte</u>
↳ 20000	Dezernat II	Markus Derling	
↳ 13200	Amt für Öffentliche Ordnung	amtierend Dirk Sander	122 1 10 Ordnungsrechtliche Angelegenheiten 122 1 20 Straßenverkehrsangelegenheiten 122 2 00 Melde- und Personenstandswesen 555 0 10 Agrarverwaltung und -förderung 561 0 00 Umweltschutzmaßnahmen
↳ 13210	Wahlen	amtierend Dirk Sander	121 0 20 Wahlen
↳ 24100	Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt	Peter Sauerbaum	262 0 00 Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
↳ 26100	Bauamt	Markus Derling	511 1 00 Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen 521 0 00 Bauordnung 522 0 20 Stadtumbau 523 0 00 Denkmalschutz und -pflege
↳ 26170	Sonderbudget Förderprogramm "Soziale Stadt"	Markus Derling	diverse
↳ 26171	Sonderbudget Förderprogramm "Stadtumbau Aufwertung"	Markus Derling	diverse
↳ 26172	Sonderbudget Förderprogramm "Rückbau Soziale Infrastruktur"	Markus Derling	diverse
↳ 26173	Sonderbudget Förderprogramm "Stadtumbau Rückbau"	Markus Derling	diverse
↳ 26174	Sonderbudget Förderprogramm "Nachhaltige Stadtentwicklung"	Markus Derling	diverse
↳ 26175	Sonderbudget Sanierungsgebiet "Ehemalige Altstadt"	Markus Derling	diverse
↳ 26200	Kommunales Vermessungswesen	Steffen Prüfer	511 2 20 Bodenordnung/ Kommunalvermessung/ Geodateninfrastruktur
↳ 26210	Kataster- und Vermessungsamt	Steffen Prüfer	511 2 10 Geobasisdaten/ Liegenschaftskataster
↳ 26500	Zentrales Immobilienmanagement	Birgit Förster	
↳ 26510	ZIM allgemein		111 3 30 Immobilienmanagement (allgemein) 111 5 10 Poststelle 111 5 50 Fuhrpark 251 0 10 Max-Kade-Haus (ehemaliges Georgenhospital) 252 0 00 Kleist - Museum 284 0 30 Soziokulturelle Einrichtungen diverse

<u>Budget</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>verantwortlich</u>	<u>zugeordnete Produkte</u>
↳ 26520	Sonderbudget "Mieten und Pachten"	Birgit Förster	diverse
↳ 26530	Sonderbudget "Medien"	Birgit Förster	diverse
↳ 26540	Sonderbudget "Bauunterhaltung Schulen"	Birgit Förster	diverse Produktbereiche 21-24 (Schulträgeraufgaben)
↳ 26600	Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen	Frank Herrmann	111 5 40 Baubetriebshof 538 0 00 Öffentliche Bedürfnisanstalten 541 0 00 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken - Gemeindestraßen 543 0 00 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken - Landesstraßen 544 0 00 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken - Bundesstraßen 546 0 00 Parkraum 551 0 00 Neubau und Unterhaltung öffentlicher Grün- und Parkanlagen 552 0 00 Neubau und Unterhaltung von öffentlichen Gewässern und wasserbaulichen Anlagen 555 0 20 Stadtwald
↳ 29200	Dezernatsverwaltung D II	Markus Derling	111 1 20 Steuerung und Leitung Dezernat II 284 0 10 Förderung von Einzelmaßnahmen 291 0 00 Förderung von Kirchengemeinden, Religionsgemein- schaften und anderen weltanschaulichen Gemeinschaften 281 0 01 Gemeinsames HanseStadtFest Frankfurt (Oder)-Slubice
↳ 29210	Stabsbereich D II	Andreas Rein	111 3 20 Fördermittelmanagement und Vergabe 511 1 10 Projekt- und Flächenmanagement 547 0 00 ÖPNV

<u>Budget</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>verantwortlich</u>	<u>zugeordnete Produkte</u>
↳ 30000	Dezernat III	Jens-Marcel Ullrich	
↳ 11000	Amt für Personal-, Organisations- und Technikdienstleistungen	Martina Raupach	111 2 10 Personalangelegenheiten und Kommunikations- und Datenverarbeitungstechnik
↳ 13700	Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen	Helmut Otto	126 0 00 Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung 128 0 00 Schutz vor Großschadensereignissen und Katastrophenschutz
↳ 34000	Schulen und Schulverwaltung	Ellen Otto	211 0 00 Grundschulen 216 0 00 Oberschulen 217 0 00 Gymnasien 218 0 00 Gesamtschulen 221 0 00 Förderschulen/ Förderklassen 231 0 00 Oberstufenzentren 241 0 00 Schülerbeförderung 242 0 20 Unterbringung von Schülern und Azubis 243 0 10 Zentrale Steuerung der Schulen 243 0 20 Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle 243 0 30 Internate, Wohnheime
↳ 34010	Förderung des Sports	Ellen Otto	421 0 00 Förderung des Sports
↳ 35000	Soziale Hilfen und Leistungen	Jana Pietack	311 0 00 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 312 0 00 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) 313 0 00 Hilfen für Asylbewerber 315 0 00 Soziale Einrichtungen 331 0 00 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege 351 0 00 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
↳ 35010	Jugendhilfe	Jana Pietack	242 0 10 Schüler-Bafög 341 0 00 Unterhaltsvorschuss 362 0 00 Förderung der Kinder und Jugendarbeit 363 0 00 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 366 0 00 Stadtteilorientierte Jugendzentren 365 0 00 Kindertagesstätten in freier Trägerschaft 361 0 00 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
↳ 35030	Wohnungswesen / -aufsicht	Jana Pietack	522 0 10 Wohnungswesen / Wohnungsaufsicht
↳ 35300	Gesundheitsamt	Oliver Fahron	414 0 20 Gesundheitsamt

<u>Budget</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>verantwortlich</u>	<u>zugeordnete Produkte</u>
↳ 39300	Dezernatsverwaltung D III	Jens-Marcel Ullrich	111 1 30 Steuerung und Leitung Dezernat III 111 2 01 Beauftragte 281 0 02 Die Große Familie

<u>Budget</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>verantwortlich</u>	<u>zugeordnete Produkte</u>
↳ 39310	Stadtarchiv	Ralf-Rüdiger Targiel	111 5 20 Verwaltungsarchiv 251 0 00 Historisches Stadtarchiv
↳ 50000	Personal		
↳ 51000	Sonderbudget "Personal"	Martina Raupach	diverse
↳ 59000	Personalrat	Michael Knäbke Giesela Schmidt	111 5 30 Personalrat 111 5 31 Gesamtpersonalrat
↳ 60000	Allgemeine Finanzwirtschaft	Corinna Schubert	
↳ 69100	Allgemeine Finanzwirtschaft	Corinna Schubert	611 0 00 Steuern und allgemeine Zuweisungen 612 0 00 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
↳ 80000	Betriebe gewerblicher Art		
↳ 84000	Förderung des Breitensports	Ellen Otto	424 1 00 BgA Bereitstellung von Sportmöglichkeiten auf Freisportanlagen und in Sporthallen - Vermietung von Sportstätten
↳ 84010	Hallenbad	Ellen Otto	424 2 00 BgA Hallenbad
↳ 86500	Verpachtung Kultur/Messe	Birgit Förster	262 0 20 BgA Verpachtung Kultur/Messe - Betriebsteil Konzerthalle 284 0 00 BgA Verpachtung Kultur/Messe - Betriebsteil Kleist-, Kultur- und Kongresszentrum 573 0 00 BgA Verpachtung Kultur/Messe - Betriebsteil Messe- und Ausstellungszentrum
↳ 86520	Parkplatzanlage Brunnenplatz	Birgit Förster	546 0 20 BgA Parkplatzanlage Brunnenplatz
↳ 86530	Verpachtung Helenesee	Birgit Förster	551 0 10 BgA Verpachtung Helenesee
↳ 86540	Verpachtung Bio - Obstanlage	Birgit Förster	555 0 30 BgA Verpachtung Bio - Obstanlage
↳ 86600	Duales System (DSD)	Frank Herrmann	537 0 10 BgA Duales System (DSD)

<u>Budget</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>verantwortlich</u>	<u>zugeordnete Produkte</u>
↳ 90000	Kostenrechnende Einrichtungen		
↳ 93710	Leitstelle	Helmut Otto	127 0 10 Regionalleitstelle Oderland
↳ 93720	Rettungsdienst	Helmut Otto	127 0 20 Notfallrettung mit Krankentransport
↳ 96600	Abfallwirtschaft	Frank Herrmann	537 0 00 Abfallwirtschaft
↳ 96610	Friedhöfe inkl. Kriegsgräber	Frank Herrmann	553 0 10 Friedhöfe inkl. Kriegsgräber
↳ 96620	Straßenreinigung	Frank Herrmann	545 0 10 Stadtreinigung 545 0 20 Fahrbahnwinterdienst